

Evangelisch in Herzogenrath



Gemeindebrief der evangelischen Christen
in Herzogenrath-Mitte, Kohlscheid und Merkstein

März 2012 - Mai 2012

2/2012





Amtshandlungen / Gottesdienste

Andacht 3-4
 Beerdigungen 53
 Gottesdienste Übersicht Ostern 5
 Gottesdienste Übersicht 56
 Hochzeiten 53
 Kinderkirche 13
 Kleinkindgottesdienst 13
 Konfirmationen 14-16
 Ökumenische Taizé-Gebete 12
 Taufen 53

Programme der Gemeindebezirke

Herzogenrath-Mitte 28
 Kohlscheid 29
 Merkstein 30

Personalien

Ehrenamt Frau Bertelsmann-Engelsing . . . 10
 Presbyterium Information 8
 Presbyterium WAHLnachlese 6-7

Angebote/Einladungen

Ausflug Frauenhilfe 22
 Basar Kleiderstube 20
 Christlich-Islamisches Gespräch 23
 Einladung Gründungsabend 41
 Flötengruppe 32
 Handarbeiten für 2013 24
 Jahr der Kirchenmusik 33
 Jubiläumskonfirmationen 18
 Neuzugezogenen-Café-Treff 19
 Projektband 32
 Sucht hat immer eine Geschichte 25

Angebote/Einladungen für Kinder und Jugend

Anmeldung Sommerferienspiele 40
 Es geht weiter mit Dino 38
 Eltern-Kindgruppe 38
 Flötengruppe 32
 Jugendgruppe Programm 39
 Kindergruppe ab 4. Schuljahr 39
 Kinderkirche 13
 Kinderkirchentreff KiKiTe 13
 Kleinkindgottesdienst 13
 Rätsel 9
 Sommerfreizeit 26
 Teeniekirche-church 4u 39
 Ökum. Kinderbibelwoche 23

Projektband 32

Familienzentrum

Mitglieder gesucht 36
 Milchpiraten auf Schatzsuche 36
 Alaaf! 37

Flüchtlingshilfe

Familienausflug 34
 Frauengespräche für Migantinnen . . . 35
 Situation Arbeitskreis 34

Kinder- und Jugendarbeit

Neues aus der Arbeit mit Kindern 38-41

Hinweise

Anmerkungen zu den neuen weißen Paramenten 27
 Beerdigungen 53
 Beratungsstellen 54
 Geburtstagsbesuche Hinweise 52
 Geburtstage 50-52
 Hätten Sie es gewußt?
 Stichwort: Ostern 47
 Impressum 54
 Jubiläumshochzeiten 52
 Jubiläumshochzeiten Hinweise 50
 Kleiderstube Merkstein 21
 Suche - Biete 31
 Taufen 53
 „zu Hause sterben - zu Hause leben . . 17

Rückblicke

10 Jahre Gymnastikkreis 48
 Abschiedsgottesdienst Krakau 46
 Jahresstatistik 2011 49
 Jugendwochenende in Monschau 45
 Mönch Martin 43
 Schreibkreis 42
 Spielenacht im Dezember 44

Wichtige Telefonnummern und Adressen der Gemeindebezirke

Herzogenrath-Mitte 55
 Kohlscheid 55
 Merkstein 55

Beratungsstellen 54



Pfarrerin
RENATE FISCHER-BAUSCH

Liebe Leserinnen und Leser,
 vielleicht haben Sie das auch schon so erlebt: Da hat ein anderer nur eine kurze Frage gestellt – und doch ist spürbar geworden, wie ehrlich er genau an Ihrer Antwort interessiert ist, wie bereit, zuzuhören, mitzudenken. Und gerade weil die Antwort nicht so einfach ist, nicht leicht fällt, kommt man in ein längeres Gespräch, das innerlich berührt und hilfreich ist ... !

Mir ist so eine Frage vor einiger Zeit wieder neu beim Lesen eines biblischen Textes begegnet und seither nachgegangen:

Ich las: **Wo ist euer Glaube?!** – Eine Frage, die es in sich hat. Kurze Worte, die mit durch den Alltag und Festtag gehen – die nach Auseinandersetzung rufen: Woran orientiere ich mich, was gibt mir Grund und Halt, Sinn und Ziel?

Wo ist euer Glaube?! Nach der Überlieferung durch den Evangelisten Lukas (*Kapitel 8,25*) ist es Jesus, der diese Frage stellt – an seine Jünger, an die Menschen, die sich ihm zugehörig wissen!

Wo ist euer Glaube? Interessant ist: Diese Frage Jesu kommt nicht aus dem „heiteren Himmel“ – sondern im buchstäblichen Sinne nach überstandenerm Sturm, nach bewältigter Krise, gerettet aus Gefahr: Jesus und seine Jünger

waren mit einem Schiff unterwegs und wollten über den See Genezareth fahren. Plötzlich, aber nicht ungewöhnlich für die Örtlichkeit, ist ein heftiger Sturm aufgekomen, so dass die Jünger nicht ohne Grund fürchten, das Schiff könnte kentern und sie alle würden untergehen. Weil Jesus schläft, wie ausdrücklich erzählt wird, gehen die Jünger in ihrer Not zu Jesus, sie wecken ihn und rufen aufgeregt: Meister, Meister, wir kommen um!

Da erhebt sich Jesus: Er bedroht Wind und Wogen – diese glätten sich – es wird still.

Die Gefahr ist gebannt. Der Sturm hat sich, dank Jesu Vollmacht, gelegt.

Doch nun ist es Jesu Frage, die bei den Jüngern neue Unruhe auslöst:

Wo ist euer Glaube?

Wo ist euer Vertrauen, wenn euch das Wasser bis zum Hals steht? Wo ist euer Wissen um Gottes rettende Kraft, der Liebe, wenn ihr in Not seid? Wo ist eure Gewissheit, dass die todbringenden Mächte euch nichts anhaben können, weil ihr Erben des ewigen Lebens seid?

Reizvoll ist: Von Anfang an ist die **Erzählung von der Stillung des Sturms** als Bild, als Gleichnis für die Situation der



Kirche - verstanden worden.

Das war so um 70/75 nach Christus - als die christlichen Gemeinden sich als schwer gefährdet erlebten, zerrieben zwischen den Anfeindungen und Verfolgungen der nichtchristlichen Umwelt und den internen Richtungstreitigkeiten.

Das ist bis heute so, dass sich die Kirche/ die Kirchengemeinden unserer Tage als bedrängt, im schwankenden Boot sehen. Besonders dann, wenn ihre bestehenden Strukturen gefährdet erscheinen, durch schlechte Prognosen. Wie vom Ausguck eines Mastes wird da hingewiesen auf: Sinkende Mitgliederzahlen, rückläufige Einnahmen, abbröckelnde Traditionen – sich ausbreitende Unverbindlichkeit ...

Wo ist euer Glaube? Diese Frage muss sich dann auch die Gemeinde von heute, müssen wir uns gefallen lassen.

Worin zeigt sich unser **Vertrauen in Gott, der Jesus nicht dem Tod über-**

lassen hat? Wo sind sie spürbar, unsere an Jesu Reden und Handeln orientierten hilfreichen Worte und Taten, unsere in seiner Auferstehung zum Leben begründete Hoffnung?

Die kommenden Wochen bieten kirchenjahreszeitlich gesehen eine sehr bewegte Zeit: Da sind die **7 Wochen der Passionszeit**, das freudige Ereignis des **Osterfestes**, in vielen Familien gibt es die Vorbereitungen auf die **Konfirmation**. Außerdem laden die Gottesdienste zu **Himmelfahrt** und **Pfingsten** wie viele andere Veranstaltungen dazu ein, sich mit den Fragen des Lebens und den Antworten zum Glauben auseinanderzusetzen, miteinander ins Gespräch zu kommen und Gemeinschaft zu finden, die trägt und bleibt.

Ich wünsche Ihnen in diesen Zeiten viele schöne Begegnungen und Erfahrungen gelingenden Lebens unter Gottes Segen.

*Ich grüße Sie herzlich,
Ihre Pfarrerin Renate Fischer-Bausch*

Ihre Agentur vor Ort



Peter Horn

Registrierungs-Nr. D-B5PP-NF398-85
Versicherungsfachmann (BWV)
Hauptagentur der ERGO Lebensversicherung AG
HMI-Organisation

Wiesenstraße 11, 52134 Herzogenrath

Telefon 0 24 06 38 68

Fax 0 24 06 38 73

Mobil 0 179 217 93 84

E-Mail peter.g.horn@ergo.de

ERGO
ERGO



Gottesdienste

Gottesdienste in der Karwoche und Ostern

01.04. Palmsonntag

Herzogenrath	9:15 Uhr	Gottesdienst	Goetzke
Kohlscheid	10:30 Uhr	Gottesdienst	Goetzke
Merkstein	10:00 Uhr	Gottesdienst	Fischer-Bausch

05.04. Gründonnerstag

Herzogenrath	18:00 Uhr	Abendmahl	Dielmann
Kohlscheid	19:30 Uhr	Abendmahl, Gottesdienst mit dem Regenbogenchor	Dielmann
Merkstein	20:00 Uhr	Abendmahl an Tischen Gemeindezentrum	Fischer-Bausch

06.04. Karfreitag

Herzogenrath	9:15 Uhr	Abendmahl	Tappenbeck
Kohlscheid	10:30 Uhr	Abendmahl	Dielmann
Merkstein	10:00 Uhr	Abendmahl	Lay

08.04. Ostersonntag

Herzogenrath	6:00 Uhr	Frühgottesdienst mit Abendmahl	
Kohlscheid	10:30 Uhr	Abendmahl	Dielmann
Merkstein	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendmahl (Brot und Trauben)	Fischer-Bausch/KITA

09.04. Ostermontag

Herzogenrath	-	nur in Kohlscheid	
Kohlscheid	10:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe und Tauferinnerung	Dielmann
Merkstein	10:00 Uhr	Gottesdienst	Fischer-Bausch

Presbyteriums WAHLnachlese

Herzogenrath + Kohlscheid

PresbyteriumsWAHLnachlese – Veränderungen im Presbyterium

Nach den Presbyteriumswahlen am 5. Februar 2012 haben sich verschiedene Veränderungen im Presbyterium der Kirchengemeinde Herzogenrath ergeben.

Gewählt wurden: **Wiebke Gerhardt, Elke Kottowski-Klasner, Britta Rosen, Monika Mallmann, Hartwig Kamps, Dirk Steinnagel, Brigitte Bergstein, Ulrike Ermert, Gwendolin Reusch und Britta Schwering.**

Das neue Presbyterium wird in einem Festgottesdienst am 11. März im Lukas-Gemeindezentrum in sein Amt eingeführt. In diesem Gottesdienst werden auch die ausscheidenden Presbyter verabschiedet:

Klaus Treutler hat in den vergangenen 12 Jahren als Presbyter, Baukirchmeister, Abgeordneter zur Kreissynode und als Ehrenamtskoordinator viel Zeit und Kraft in dieses Ehrenamt investiert. Hier sei nur erwähnt, dass unter seiner Federführung das Dach der Markuskirche saniert worden ist und er auch intensiv im Jugendausschuss eingebunden war. Auch auf kreiskirchlicher Ebene hat Herr Treutler für eine Koordinierung der Jugendarbeit gestritten.

Wolfgang Siemer war in seiner 12jährigen Amtszeit als Presbyter Baukirchmeister und Finanzkirchmeister. Er hat sich über die Maßen um die Sanierung des Pfarrhauses in der Saarstraße sowie um die Einführung des neuen Kirchlichen Finanzwesens verdient gemacht. Darüber hinaus hat er sich im Strukturausschuss und auf kreiskirchlicher Ebene im Kirchensteuerverteilungsausschuss für die Interessen unserer Gemeinde eingesetzt.

Peter Nießen hat sich in den letzten 8 Jahren mit großer Leidenschaft für die Kirchenmusik und Seniorenarbeit unserer Gemeinde engagiert. Darüber hinaus hat er unsere Gemeinde auf der Delegiertenkonferenz der Nordkreisgemeinden mit viel Weitsicht und Umsicht vertreten. Mit seiner Tatkraft und seiner Klarheit hat er zu vielen fruchtbaren Entscheidungen des Presbyteriums beigetragen.

Yolanda Hoppe hat sich trotz ihrer kurzen Amtszeit von 1 1/2 Jahren unter anderem im Ausschuss für Theologie und Gottesdienst engagiert und konnte durch ihr differenziertes Denken und ihren konstruktiven Einsatz wertvolle Akzente setzen.

Und so möchte ich Frau Hoppe, Herrn Treutler, Herrn Siemer und Herrn Nießen an dieser Stelle ganz herzlich danken für die große Bereicherung und für all das Gute, das sie in unserer Gemeinde geleistet haben; sie haben sichtbar Spuren hinterlassen. Persönlich bin ich dankbar für die gute Begleitung und hilfreiche Unterstützung besonders in schwierigen Situationen. Ich werde Sie vermissen und wünschen Ihnen von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Pfarrer Martin Dielmann

Merkstein

Mitteilung zur Presbyteriumswahl in Merkstein

Nach Ende der Vorschlagsfrist am 11.11.2011 mussten wir in unserer Sondersitzung beschlussmäßig feststellen, dass die **Vorschlagsliste für eine Wahl nicht ausreichte:**

Trotz intensiver Bemühungen, noch mehr Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyterium in Merkstein zu werben, überstieg die Zahl der Vorgeschlagenen (8) nicht die Zahl der Erforderlichen (8). Die vorgeschlagene **beruflich Mitarbeitende** Frau Karin Grundl galt nach Paragraph 5 (1) Mitarbeitendenwahlgesetz bereits als gewählt.

Nach Paragraph 14 des Presbyterwahlgesetzes war es nun bis zum 16.11.2011 unsere Aufgabe, dem Kreissynodalvorstand über unsere Kandidatensuche zu berichten. Der Kreissynodalvorstand (KSV) hatte dann über das weitere Verfahren zu entscheiden: ob die Wahl verschoben wird oder die Vorgeschlagenen als gewählt gelten sollen.

In seiner Sitzung vom 14. Dezember 2011 nahm das Presbyterium den Beschluss des Kreissynodalvorstandes zur Presbyteriumswahl 2012 vom 29.11.2011 zur Kenntnis. Danach sind **alle Kandidaten als gewählt anerkannt.**

Als gewählt für die Ev. Kirchengemeinde Merkstein gelten:

1. Frau **Uta Hahn**
2. Frau **Marianne Helbig**
3. Herr **Peter Horn**
4. Herr **Horst Kienbaum**
5. Herr **Erhard Lay**
6. Frau **Manuela Nießen**
7. Frau **Heike Stiller**
8. Frau **Brigitte Wichura**

Als beruflich Mitarbeitende gilt gewählt:

Frau **Karin Grundl**

Als geborenes Mitglied gilt Frau **Pfarrerin Renate Fischer-Bausch.**

Eine erste Bekanntgabe und Vorstellung erfolgte während der Gemeindeversammlung am 8. Januar 2012 im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindezentrum.

Die **Neu- und Wieder- Einführung** des Presbyteriums ist vorgesehen im Rahmen des Gottesdienstes am **11. März 2012 um 10:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche, Merkstein.**

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit unter Gottes Segen.
Pfarrerin Renate Fischer-Bausch, Vorsitzende des Presbyteriums

Informationen aus dem Presbyterium Zur Pfarrstellensituation in unserer Gemeinde

Wenn eine Pfarrerin oder ein Pfarrer die Stelle wechselt, ist eine Kirchengemeinde und ihr Presbyterium besonders gefordert. Unsere Gemeinde ist in dieser Situation und es sind eine Vielzahl von Aufgaben zu bewältigen. Schon im November hat das Presbyterium die Wiederfreigabe der Pfarrstelle beim Landeskirchenamt beantragt. Damit ist der erste Schritt zur Neubesetzung erfolgt. Dennoch wird die Zeit, bis ein neuer Pfarrer oder eine neue Pfarrerin in unserer Gemeinde mit dem Dienst beginnen wird, 6 bis 9 Monate dauern. Solange werde ich auch für die Gemeindeglieder in Herzogenrath-Mitte Ansprechpartner bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Seelsorge sein. Dabei und bei der Gemeindearbeit insgesamt unterstützen mich neben dem Presbyterium und vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden auch die Kollegen und Kolleginnen aus dem Nordkreis. Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken!

Trotz dieser tatkräftigen Hilfe werden wir nicht alle Angebote der Gemeindearbeit im vollen Umfang aufrecht erhalten können. Dafür bitte ich Sie um Ihr Verständnis.

Wir alle tun unser Bestes, um die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten.

Eine Kirchengemeinde lebt von den unterschiedlichen Gaben, die Gott ihr schenkt. Gott sei Dank, dass er durch seinen Geist in unseren Stadtteilen auch heute noch Menschen bewegt, ihn zu suchen und aus dem Vertrauen zu ihm heraus zu leben. Und dies nicht jeder für sich allein, sondern im Zusammenspiel mit anderen. Das ist Gemeinde. Und darüber freue ich mich. Deshalb möchte ich an dieser Stelle allen danken, die in unserer Gemeinde Verantwortung tragen und mitarbeiten: durch das Feiern der Gottesdienste, durch Gebet und Fürbitte, Leiten der Kreise, Kirchensteuer und Spenden, Übernahme verschiedener Dienste, Besuche bei Kranken und Einsamen ...

Ich wünsche uns allen viel Freude bei unserem Tun, Geduld und Kraft, wenn wir steinige Wegstrecken zu bewältigen haben, und in allem Gottes Segen!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Martin Dielmann



Evangelisch in Herzogenrath



Setzt den Anfangsbuchstaben jedes Bildes in das darunterstehende Kästchen ein, dann habt ihr das Lösungswort. ▶



Menüservice

Mit reichhaltiger Auswahl zu Hause verwöhnt.

Hausnotruf

Jederzeit Hilfe auf Knopfdruck.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage:
 Telefon: 02406 96003-0
 e-Mail: sozdie.aachen@johanniter.de
 Internet: www.juh-aachen.de

DIE JOHANNITER
 Aus Liebe zum Leben

IHR SOLLT EIN

SEGEN



Wir stellen vor:
**Frau Susanne
Bertelsmann-
Engelsing**

Frau Bertelsmann-Engelsing wohnt mit ihrer Familie seit knapp zehn Jahren in Kohlscheid und hat im Laufe der letzten Jahre ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten im Lukas-Gemeindezentrum stetig erweitert, so dass wir sie gerne im Rahmen unserer Präsentation von Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde vorstellen.

Geboren wurde sie am 14.9.1968 in Herford/Westfalen und verlebte ihre Kindheit in Lippe, in der Nähe von Detmold, wo sie die Schule besuchte und zur Konfirmation ging.

Nach dem Abitur studierte Susanne Bertelsmann-Engelsing Pharmazie in Münster und lernte dort auch ihren späteren Ehemann kennen. Es folgten beruflich bedingte Etappen in Bielefeld und in Konstanz am Bodensee, sowie eine Zeit in Essen; 1995 stand dann der Umzug nach Speyer an, wo das junge Paar u.a. 1997 evangelisch getraut wurde. Durch ihre Liebe zur Musik wurde Frau Bertelsmann-Engelsing, die u.a. auch über eine klassische Gesangsausbildung verfügt und schon immer gerne im Chor gesungen hat, Mitglied im Chor der evangelischen Kirchengemeinde in Speyer und wirkte in der dortigen Gedächtniskirche z.B. auch im Weihnachtsoratorium mit. Zudem absolvierte sie in Gernersheim neben ihrer Arbeit in einer Apotheke einen Übersetzungsstudiengang mit den Sprachen Spanisch und Französisch.

1998 wurde der erste Sohn Florian geboren; 2001 die Tochter Caroline. Bedingt durch den Tod ihres Schwiegervaters Ende desselben Jahres, orientierte die junge Familie sich schließlich nach Kohlscheid und erwarb hier 2002 ein Haus, in dem sie seit 2003 wohnhaft sind. Der ebenfalls 2003 geborene jüngste Sohn Moritz wurde bereits von Pfarrer Dielmann im Lukas-Gemeindezentrum getauft. Seit 2004 war Susanne Bertelsmann-Engelsing wieder in einer Apotheke in Aachen berufstätig und seit 2007 engagierte sie sich verstärkt im Lukas-Gemeindezentrum. In diesem Jahr wurde sie Mitglied im Regenbogenchor unserer Gemeinde, in dem sie bis heute mit großer Freude mitsingt und mit dem sie bereits einige Gottesdienste – auch als Solistin – mitgestaltet hat. Im Kontext der Besuche der Kleinkind-Gottesdienste mit ihrem jüngsten Sohn wurde sie von Peter Nießen, der diese mit seiner Frau Sille über viele Jahre hinweg musikalisch gestaltete, zur Mitarbeit in der KinderKirche 'angeworben', so dass sie seit 2008 dort vor allem für die musikalische Begleitung zuständig ist. Schnell wurde jedoch deutlich, dass die Mitarbeit in der KinderKirche viel mehr umfasst, so dass sich ihr Betätigungsfeld inzwischen auch auf Basteln und die immer wieder notwendige Arbeit in der Küche erstreckt.

Seit dem letzten Jahr vertritt Susanne Bertelsmann-Engelsing unsere Gemeinde zudem im synodalen Ausschuss für Kindergottesdienst. Auch diese ehrenamtliche Tätigkeit entspricht ihrem Wunsch aktiv zu sein, zu koordinieren und mitzugestalten. Neben ihrer Mitwirkung in verschiedenen Gottesdiensten, z.B. auch dem Gottesdienst im Grünen, wird Susanne Bertelsmann-Engelsing

die diesjährige Kinderfreizeit als Teamerin begleiten. Zudem ist sie als Mitglied des Wahlvorstandes aktuell bei den Presbyteriumswahlen 2012 am Wahlsonntag tätig. Die ihr zur Verfügung stehende Freizeit füllt sie gerne mit Musik, Tanzen und sportlichen Aktivitäten aus.

Wir freuen uns über Frau Bertelsmann-Engelsing's Wunsch, auch weiterhin in der ehrenamtlichen Arbeit aktiv zu sein – auch über ihre Zeit in der KinderKirche hinaus – und greifen gerne ihre Anregung auf, (wieder) einmal ein besonderes Konzert o.ä. in der Gemeinde zu veranstalten. Wir danken Frau Bertelsmann-Engelsing für ihr Engagement und wünschen ihr auch zukünftig viel Freude bei ihren Tätigkeiten, und dass sie und ihre Familie sich in der Evangelischen Kirchengemeinde Herzogenrath, speziell auch im Lukas-Gemeindezentrum, weiterhin wohlfühlen.

Elke Kottowski-Klasner & Arnold Fritz

Grabservice H'rath



liebvolle Grabpflege


Ihnen fällt die Pflege eines Grabes schwer?

Ich übernehme für Sie die liebevolle Gestaltung und auch die Pflege des Grabes sowohl kurzfristig (bei Urlaub oder Krankheit) als auch über einen längeren Zeitraum.




✦ Gießservice	✦ Grabpflege
✦ Grabsteinpflanzung	✦ Grabbepflanzung
✦ Blumenstraußservice	✦ Grablichtservice

Rufen Sie mich an - ich berate Sie gerne.

Grabservice H'rath
Daniela Fiebach
Tel.: 02406-9879273



PÄDAGOGISCHE PRAXIS KOHLSCHIED

BERATUNG  FÖRDERUNG  WEITERBILDUNG 

- Förderung und Beratung bei Lese- Rechtschreibschwäche (Legasthenie) und bei Rechenschwäche (Dyskalkulie) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Weiterbildungsangebote für pädagogisch oder pflegerisch Tätige mit den Schwerpunkten: Erziehung, Kommunikation, Ethik, Pflege, soziale Kompetenz, Stressbewältigung
- Beratung von Eltern, Kindern und Jugendlichen

Wolfgang König · Weststr. 84 · 52134 Herzogenrath · Tel / Fax: 02407-6813
w.koenig@beratungsteam-kohlscheid.de www.pädagogische-praxis-kohlscheid.de

Das Taizé-Gebet ist geprägt von ruhigen, einfachen, immer wiederholten Gesängen, in denen der Intellekt zur Ruhe kommt und die Seele sich fallen lassen kann. Die wortarmen Gesänge und schlichten Melodien führen in eine stille Anbetung vor Gott. Weitere Elemente dieser Andacht sind das Psalmgebet, die Schriftlesung, eine Zeit der Stille und der Meditation über das Hungertuch sowie das gesprochene Gebet. Unser ökumenisches Taizé-Gebet in den katholischen und evangelischen Kirchen Kohlscheids dauert etwa 45 Minuten.

Ich freue mich auf Sie.

Pfarrer Martin Dielmann

Seit Jahren erleben in Merkstein Erwachsene, Jugendliche und ältere Kinder das Taizé-Gebet als „inspirierende Auszeit“. So laden die Gemeinden der Pfarrei St. Willibrord und die evangelische Kirchengemeinde Merkstein zum ökumenischen Gebet mit vielen Liedern und Elementen aus Taizé ein. Als ein fester Bestandteil der Merksteiner Ökumene finden die Gebetsgottesdienste in verschiedenen Merksteiner Kirchen statt:

Die Taizé-Gebete in **St. Willibrord** und **Herz Jesu** werden musikalisch gestaltet vom Projekt Musik-Kirche. Dazu werden jeweils um 17:00 Uhr die Lieder mehrstimmig eingeübt, die dann um 18:00 Uhr im Taizé-Gebet gesungen werden.

*Renate Fischer-Bausch, Pfarrerin und
Mario Hellebrandt, Gemeindefereferent*

Ökumenische Taizé-Gebete in der Passionszeit

In Kohlscheid
jeweils sonntags um 19:00 Uhr

26. Februar (1. Sonntag in der Passionszeit)
Lukas-Gemeindezentrum, Lutherstraße

04. März St. Matthias, Berensberg

11. März St. Mariä Verkündigung, Bank

18. März St. Barbara, Pannesheide

25. März St. Katharina, Markt

01. April St. Mariä Heimsuchung,
Kämpchen

In Merkstein
jeweils sonntags um 18:00 Uhr
17:00 Uhr einsingen nur in den kath. Kirchen

11. März
Herz-Jesu, Herz-Jesu-Weg 1

18. März
Martin-Luther-Kirche,
Geilenkirchener Str. 397

25. März
St. Willibrord, Willibrordstraße



Kleinkindgottesdienst im März und Juni „Gott ist unser guter Hirte“

„Gott ist unser guter Hirte“ unter diesem Motto findet der nächste Kleinkindgottesdienst statt. Am Samstag, **17. März um 15:30 Uhr** im Gemeindezentrum Kohlscheid, Lutherstraße 10, erzählt uns der Wiedehopf vom guten Hirten und wir erkunden gemeinsam die "Psalmenschatzkiste".

„Wasser und Weg“ - dieses Motto begleitet den Kleinkindgottesdienst am Samstag, **2. Juni. Um 15:30 Uhr** begeben wir uns zusammen mit dem Wiedehopf wieder auf die

Suche nach der Psalmenschatzkiste. Dabei spielen wir, wie der Hirte seine Schafe versorgt und sie führt.

Eingeladen sind vor allem Kids ab 2 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern. Anschließend besteht wieder die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen miteinander zu spielen und ins Gespräch zu kommen. **Kuchenspenden erbeten!**

• **Samstag, 17. März und 2. Juni jeweils um 15:30 Uhr**
Kleinkindgottesdienst für Kids ab 2 Jahren
Lukas-Gemeindezentrum Kohlscheid, Lutherstr. 10

Pfarrer Martin Dielmann



Kinderkirche im März, Mai und Juni

in Herzogenrath-Mitte, Kohlscheid und Merkstein

Für alle Kinder von 5 bis 11 Jahren findet auch in diesen Monaten die Kinderkirche statt. Wir erzählen biblische Geschichten und reden darüber, wir basteln, malen, spielen und singen. Außerdem unternehmen wir miteinander auch andere Dinge, z. B. backen, miteinander essen oder Theater spielen. Es ist lustig und macht Spaß.

Alle sind herzlich willkommen.

*Anette Felgenträger, Pfarrer Martin Dielmann,
und Pfarrerin Renate Fischer-Bausch*

Lukas-Gemeindezentrum Kohlscheid, Lutherstr. 10:
10. März • 12. Mai • 9. Juni • jeweils um 14:30 Uhr

Markuskirche Herzogenrath-Mitte, Geilenkirchener Str. 41:
10. März • 12. Mai • 9. Juni • jeweils um 14:30 Uhr

Martin-Luther-Kirche Merkstein, Geilenkirchener Str. 397:
Kinderkirchentreff (KiKiTe)
17. März • 21. April • 19. Mai • 16. Juni • jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr

neue Uhrzeit



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Allen Konfirmandinnen und Konfirmanden, Eltern, Paten und Familienangehörigen wünschen wir einen unvergesslich schönen Konfirmationstag.

Wir wünschen allen konfirmierten Jugendlichen Gottes Segen für ihren Lebensweg.

*Pfarrer Martin Dielmann, Pastor Dieter Grode, Anette Felgenträger
und die Presbyterinnen und Presbyter*



Kohlscheid 29. April 2012 ▶

Kohlscheid 6. Mai 2012 ▶

Herzogenrath-Mitte 6. Mai 2012 ▶

Konfirmationen in Kohlscheid

29. April 2012

Robin Brose
Andreas Dietrich
Rene Dietrich
Yannick Franzen
Hannah Günther
Gereon Möllerherm
Kira Nitschke
Celina Pucihar
Paul Rosenbaum
Philipp Wirtz

6. Mai 2012

mit Regenbogenchor

Fiona Eitner
Florian Engelsing
Christian Federwisch
Jonas Grünebaum
Tobin Holtmann
Anton Kamps
Peter Mrotzek
Hannah Pape
Jakob Sailer
Erik Schügner
Michelle Steffens
Florian Steinnagel
Julius Wehrmann

Konfirmationen in Herzogenrath-Mitte

6. Mai 2012

Alina Berezin
Isabelle Engels
Andreas Fleps
Carolin Hansmann
Celin Havenith
Saskia Maaßen
Jonas Mingers
Jenny Reinhold
Chantal Römisch
Sven Schoenen
Lena Thevis



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Allen Konfirmandinnen und Konfirmanden, Eltern, Paten und Familienangehörigen wünschen wir einen unvergesslich schönen Konfirmationstag.

Wir wünschen allen konfirmierten Jugendlichen Gottes Segen für ihren Lebensweg.

Pfarrerin Renate Fischer-Bausch und die Mitglieder des Presbyteriums



Konfirmation in Merkstein 6. Mai 2012

Abendmahlsgottesdienst: am Vorabend 5. Mai um 18:00 Uhr

- Celina Arend ▪ Carola Broschinski ▪ Joana Engelmann ▪ Isabel Finken
- Laura Fischer ▪ Alexander Franken ▪ Isabella Jung ▪ Dennis Kemper ▪ Lukas Klever
- Laura Klinkenberg ▪ Nikolai Kratz ▪ Sebastian Matz ▪ Jannik Neyzen
- Victoria Rieper ▪ Céline Risopp ▪ Michelle Römer
- Lisa Rosenbaum ▪ Nils Schaumann ▪ Julian Scholtes
- Svenja Schubert ▪ Lara Schulz ▪ Meike Weuthen ▪ Dennis Wöhl ▪ Matthias Zachel
- Tanja Zimmermann



WERBESTUDIO RANG



**OFFEN FÜR IHRE WÜNSCHE -
VOM DESIGN BIS ZUM DRUCK**

**Besondere Einladungskarten für Hochzeit, Konfirmation,
Taufe und Jubiläen sowie passende Menükarten und Danksagungen.
Musterkartenordner zur Ansicht erhältlich.**

eMail info@werbestudio-rang.de Tel. 02406/3695 **NEU** www.inter-druck.de



„zu Hause sterben - zu Hause leben“

Die Arbeit und Ausbildung ehrenamtlicher Hospizmitarbeiter/innen

Der meist genannte Wunsch von Menschen, die sehr schwer erkrankt sind und deren Leben zu Ende geht, ist: „**Ich möchte zu Hause sterben.**“

Um dies den Betroffenen und ihren Familien zu ermöglichen, gibt es im medizinisch-pflegerischen Bereich fachlich qualifizierte Pflegedienste und Ärzte, die Palliativpflegedienste und –mediziner.

Hinzu kommt die Unterstützung durch ehrenamtliche Hospizmitarbeiter/innen ambulanter Hospizdienste. Diese haben Zeit für Gespräche, Beistand und Zuwendung.

Die ehrenamtliche Arbeit, sowie die

Ausbildung zur Hospizbegleitung soll im Rahmen dieses Hospizforums in den Blick genommen werden.

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen des AHD St. Anna stellen die Arbeit vor und informieren über die Ausbildung für dieses Ehrenamt – auch in Hinblick auf den nach Ostern beginnenden Befähigungskurs.

Befähigungskurs

am 14. März 2012
von 19:00 bis 21:00 Uhr
im Seniorenzentrum St. Anna



Goldkonfirmation und Jubiläumskonfirmationen

am 9. September 2012 sind Sie herzlich eingeladen

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nur die Jubilare der Goldkonfirmation anschreiben.

In Merkstein kam die Tradition eine Jubiläumskonfirmation zu feiern Anfang der 80er Jahre auf. Damals war die Martin-Luther-Kirche, die seit 1931 in Dienst genommen wurde, selber 50 Jahre alt und die ersten hier Konfirmierten sollten an den Ort ihrer Einsegnung zurückkehren, sich neu ihres Glaubens und der Gemeinschaft vergewissern können. Seit dieser Zeit laden wir alle zwei Jahre Frauen und Männer dazu ein, sich an das besondere Fest zu erinnern und miteinander zu feiern.

Sollten Sie zu den **Einsegnungsjahrgängen 1961/62** dazu gehören und/oder ein anderes (Diamant ... etc.) Jubiläum mitfeiern wollen - **auch wenn Sie in einer anderen Gemeinde als Merkstein konfirmiert worden sind**, bitten wir um ihre freundliche Benachrichtigung, um für den Kaffeemittag am Samstag im Gemeindezentrum und für den Festgottesdienst am Sonntag in

der Kirche planen zu können. Vielen Dank.
Vielen Dank für Ihre Hinweise und Informationen über Namensänderungen (z.B. durch Eheschließung) und Adressänderungen.

*Pfarrerin Renate Fischer-Bausch,
Vorsitzende des Presbyteriums der Ev.
Kirchengemeinde Merkstein*

**Auf Ihre Anmeldung im Gemeindebüro
Tel. 02406 - 62164 bis
zum 31.08.2012 freuen wir uns.**

**Kaffeemittag 8. September
15:00 Uhr** Gemeindezentrum
der Martin-Luther-Kirche,
Geilenkirchener Str. 397

**Festgottesdienst 9. September
10:00 Uhr** Martin-Luther-Kirche,
Geilenkirchener Str. 397



Sie sind neu nach Herzogenrath gezogen?

Dann laden wir Sie herzlich ein!

Ein paar Umzugskartons stehen noch in der Ecke? Es hängen noch nicht alle Bilder? Vielleicht ist das aber auch schon alles geschafft. Und sie haben den Umzug nach Herzogenrath erfolgreich hinter sich gebracht. Mit ihrem Umzug sind Sie auch Mitglied unserer Kirchengemeinde geworden. Schön, dass sie da sind!

Wir möchten Sie nun herzlich einladen, um uns und unsere Gemeinde kennenzulernen! Wir sind offen für alle Menschen, die in unserer Gemeinde leben und diese gerne mitgestalten möchten oder der Kirche einfach wieder ein Stück näher kommen möchten.

Bei unserem Café-Treff für Neuzugezogene am 21. April können Sie mit uns und anderen Neuzugezogenen ins Gespräch kommen. Bei Kaffee und Kuchen möchten wir Ihnen unsere Gemeinde mit ihren Ansprechpartnern und Angeboten vorstellen. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familie!

*Pfarrer Martin Dielmann
und Mitarbeitende*



Café-Treff für Neuzugezogene

- am 21. April 2012
um 14:30 Uhr
Im Lukas-Gemeindezentrum,
Lutherstraße 10 in Kohlscheid

**Für die Betreuung Ihrer
Kinder ist gesorgt.**

Basar

Kleiderstube

Was ist los am Samstag,

31. März 2012

von **11:00 bis 17:00 Uhr**

im **Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Merkstein?**

Das Team der Kleiderstube lädt **SIE** herzlich ein zum

Bücherflohmarkt

**Trödel und Kleiderbasar (Neuware)
Suppe und Waffelessen**

Der Erlös unserer Aktion soll zur Ausrichtung eines Ausfluges für Menschen mit geringem Einkommen genutzt werden.

Helfen Sie uns dieses Vorhaben ausführen zu können und schauen Sie rein.

Ihre Uta Hahn und das Team der Kleiderstube

Kleiderstube



**jeden Dienstag und
jeden Donnerstag**

von **10:00 bis 11:30 Uhr**

**außer in den Ferien vom
02. bis zum 14. April 2012.**

Für die Kleiderstube suchen wir gut erhaltene Kinderwagen, Winterschuhe für jedes Alter, warme Pullover und Jacken, Kinderstrumpfhosen, warme Decken, Hand- und Badetücher, Schals, Mützen und Handschuhe. Damen und Herren Kleidung in Übergrößen, Herrenschuhe große Größen Kochtöpfe, Pfannen und Besteck

Sie erreichen uns über unser Gemeindebüro zur Absprache von Terminen, wenn Sie zu den Öffnungszeiten nicht kommen können:
**Geilenkirchener Straße 397
52134 Herzogenrath
E-Mail: merkstein@ekir.de • ☎024 06
621 64 oder ☎0157 73 52 45 30**

**Wir nehmen uns
Zeit für Sie**

Avenitas

PFLEGEDIENST Pützdrisch 7 - 52072 AC
Tel: 0241 - 518 548 99

Beraten - Helfen - Pflegen



Halbtagsfahrt der Frauenhilfe Merkstein

Sinnesreise - sehen - schmecken - hören

Am **23. Mai 2012 12:30 Uhr** gehts los. Wenn Sie Lust auf Landschaft, Abenteuer, Leckereien zu Kaffee oder Tee, Käse und mehr, haben - uns über Höhen und Täler unseres Nachbarn begleiten möchten, melden Sie sich bitte ab sofort bei der Frauenhilfe Merkstein bzw. z.Hd. Frau Hahn Geilenkirchener Str. 397 Ev. Kirchengemeinde Merkstein an.

Kosten maximal 25€. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Gemeindezentrum der evangelischen Kirchengemeinde Merkstein, Geilenkirchner Str. 397 am 23. Mai 2012 um 12:30 Uhr

Bitte melden Sie sich an mit dem **Stichwort "Halbtagsfahrt Frauenhilfe"**
E-Mail merkstein@ekir.de
Mobil 0177 3644 012
oder **schriftlich** an oben genannte Adresse mit Name, Anschrift, Telefon, Unterschrift, und Datum

Ihre Uta Hahn



Anmeldung zur "Halbtagsfahrt der Frauenhilfe Merkstein"

_____	_____	_____
Vormane	Familiennamen	Anzahl der Personen gesamt
_____	_____	_____
Straße, Hausnummer	Ort	
_____	_____	_____
Telefonnummer	Unterschrift	



Oekumenische Kinderbibelwoche

in Merkstein 10. bis 13. April



In den Osterferien ist es wieder soweit: Alle Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis zwölf Jahren sind herzlich eingeladen zur „Ökumenischen Kinderbibelwoche“.

Ihr solltet neugierig sein und Lust dazu haben, gemeinsam mit anderen und auf spielerische Weise die frohe und befreiende Botschaft der Bibel neu für Euch persönlich zu entdecken. Diesmal geht es um „Ruth“ und ihre besondere Geschichte unter Gottes Segen ...

Zum abschließenden Gottesdienst am 13. April ca. 11:00 Uhr sind alle Eltern und Interessierte willkommen.

Nähere Informationen bei:
Renate Fischer-Bausch, Pfarrerin
☎ **02406 62164**

Tetjana Lutsyk: Bitte auf Plakate und Infozettel achten. In den Grundschulen werden Infozettel verteilt.

Ökum. Kinderbibelwoche

- vom 10. April bis 13. April, jeweils 10:00 bis 12:30 Uhr
- Gemeindezentrum der Martin-Luther-Kirche, Geilenkirchener Str. 397 Merkstein

Christlich-Islamisches Gespräch im Gemeindezentrum in Merkstein

Die nächste Aktion der Merksteiner Ökumenischen Zusammenarbeit (MÖZ) startet am

Freitag, 23. März 2012 um 20:00 Uhr

im evang. Gemeindezentrum in Merkstein, Geilenkirchener Str. 397.

Vertreter der katholischen und der evangelischen Gemeinde treffen sich mit Vertretern der islamischen Moscheegemeinde zur Podiumsdiskussion. Alle Interessierten können Fragen stellen und mitdiskutieren. Geplant ist ein informativer und gemeinschaftsbildender Gesprächsabend.

Das Einstiegsthema soll die Frage sein, welche Bedeutung Maria in Verbindung mit Jesus im katholischen, im evangelischen und im islamischen Glauben hat. Im weiteren Verlauf soll es um den Umgang mit Krankheit und Sterben gehen. Weitere Fragen können erörtert werden.

Der Arbeitskreis Merksteiner Ökumenische Zusammenarbeit hofft auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer und freut sich auf einen interessanten Abend.

*Erhard Lay
Prädikant*

Handarbeiten für 2013

Das große Thema auf der Herbstsynode des vergangenen Jahres war die Kinderarmut. Die Zahl der Familien, die mit immer weniger Geld auskommen müssen, steigt ständig. Das ist auch in Merkstein so.

Wir erfahren aus dem Familienzentrum, dass immer mehr Eltern nicht wissen, woher sie am Ende des Monats das Geld z.B. für Windeln oder die Mittagsmahlzeit in der KiTa nehmen sollen.

Es gibt Stellen die helfen. Aber die Bürokratie braucht oft Zeit. Manchmal kann schon ein 20-Euroschein ein großes Problem lösen. Wir sind der Meinung, dass die Kirche so eine unkompliziert helfende Stelle sein soll. Über das Familienzentrum könnte Hilfe diskret und unbürokratisch geschehen.

Dafür wollen wir uns einsetzen. Wir wollen sticken, stricken, häkeln, nähen, basteln usw. und hoffen, dass viele Frauen mitmachen. Auch die Männer begrüßen wir sehr gerne. Am Ende sollen unsere „Werke“ bei einem Basar verkauft werden. Zusammen mit besonderen Diakoniekollekten können diese Einnahmen eine Art Notkasse für die Betroffenen bilden.

Es macht mehr Freude bei einer Tasse Kaffee in gemeinschaftlicher Runde zu arbeiten. Deshalb treffen wir uns ab dem 28. Februar 2012 jeden zweiten Dienstag von 16:00 bis 17:30 im Gemeindehaus in der Geilenkirchener Straße 397.

Wir hoffen auf viele fleißige Hände – besonders auf Ihre!

Marianne Helbig
Heike Stiller

Handarbeiten

Dienstag 16:00 bis 17:30 Uhr
28. Februar, 13. März, 27. März, 24. April, 08. Mai,
22. Mai, 05. Juni und 19. Juni

Gemeindezentrum an der Martin-Luther-Kirche,
Geilenkirchener Str. 397



Sucht hat immer eine Geschichte

Aktionswochen zur Suchtvorbeugung im Mai 2012

**„Wer leben, wer genießen, wer kommunizieren lernt,
wer lernen kann, Freude an der eigenen Leistung und
am eigenen Erfolg zu haben,
hat weniger Bedarf nach Drogen.“**

(W. Kindermann, Drogen – Ein Handbuch für Eltern und Erzieher, München 1991, S. 148)

Das Jugendamt der Stadt Herzogenrath wird in Kooperation mit der Fachstelle für Suchtvorbeugung in der Städteregion Aachen vom 07. bis 18. Mai 2012 die Aktionswochen zur Suchtvorbeugung durchführen.

Finanziert werden diese vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW.

Sucht ist eine Krankheit, die jeden treffen kann. Sucht hat eine Geschichte, die meist in der frühen Kindheit beginnt. Die Entwicklung und der Verlauf dieser Krankheit hängen von verschiedenen Faktoren ab.

Die Aktionswochen sollen zum einen die Öffentlichkeit für das Thema Suchtvorbeugung sensibilisieren und zum anderen dienen sie der Förderung von Lebenskompetenzen, die einer Suchtentstehung entgegenwirken.

Während der zwei Wochen werden verschiedene Institutionen aus den unterschiedlichsten Bereichen, wie z.B. Kindertagesstätten, Schulen, Beratungsstellen, Verwaltung, Gesundheitswesen und

Jugendfreizeiteinrichtungen Angebote rund um das Thema Suchtvorbeugung durchführen.

Auch die evangelische Kirchengemeinde wird sich aktiv an den Aktionswochen beteiligen mit einem von Jugendlichen gestalteten Gottesdienst **„(Sehn-) Sucht nach Leben“** an Christi Himmelfahrt, 17. Mai, 10:30 im Lukas-Gemeindezentrum in Kohlscheid.

Bei Fragen zur Aktionswoche zur Suchtvorbeugung können Sie sich an folgende Ansprechpartner wenden:

Jugendamt Herzogenrath
Herr Oliver Krings
024 06/83147
oliver.krings@herzogenrath.de

Fachstelle für Suchtvorbeugung in der Städteregion Aachen

Gabi Fischer / Elke Koch
Bergrather Str. 51-53
024 03/883050
fischer@sucht-eschweiler.de

Evangelische Jugendarbeit der Gemeinden Herzogenrath und
Hoengen-Broichweiden präsentiert:

Himmliche Zeiten

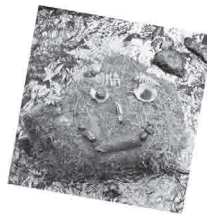


In der TEUFELSCHLUCHT Sommerfreizeit



für Leute von 10 – 13 Jahren
18.07. – 23.07. 2012

Teilnahmebeitrag:
max. 239 €



Nähere Informationen und Anmeldung:
Jugendreferent Anette Felgenträger,
Telefon 02407-2431
E-Mail: felgentraeger@ekir.de

Erklärungen zu den neuen weißen Paramenten für die Markuskirche und das Lukas-Gemeindezentrum

Psalm 23 „Der gute Hirte“ – ein Psalm Davids

1. Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
2. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.
3. Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
4. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.
5. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
6. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Es ist die Botschaft dieses Psalms, die in den Paramenten von Renate Müller-Drehsen ihren künstlerischen Ausdruck findet. Sie sind dem Zyklus des Kirchenjahres entsprechend in Weiß gehalten. Prägendes Symbol der Darstellungen ist der sechszackige Stern, bestehend aus zwei miteinander verwobenen gleichseitigen Dreiecken, die jeweils mit einer Spitze nach oben (positiv) und nach unten (negativ) gerichtet sind und durch ihre Verschränkung auf die Gesamtheit des menschlichen Lebens mit all seinen individuell erlebten Freuden und Leiden verweisen.

Das stoffliche Material der Darstellung ist gewebte Gaze. Sie ist im täglichen Leben mit Begriffen wie 'Schutz vor Verletzungen', 'Versorgung von Wunden', 'Heilung' und 'Genesung' verbunden. Die Gaze – im Bildfeld wie auch in der Umrahmung der Dreiecke – ist in sich kräuselnden Schichten angeordnet, um durch unterschiedliche Licht- und Schattenwirkung der Vorstellung des Betrachters freien Raum zu geben. Dieser Raum soll durch den Betrachter selbst gefüllt werden, durch seine eigenen Erfahrungen und Erinnerungen an Verletzungen, Genesung, Zuspruch und

Hoffnung – körperlich, aber besonders auch im geistigen Sinne. Im Vordergrund jedoch steht die Botschaft des Heils, des Trostes und der Zuversicht, die der tragende Inhalt des Psalms 23 ist.

In der Darstellung wird der Bezug zum Psalm 23 verstärkt durch das jeweils im Bildmittelfeld angedeutete Kreuz als Heilzeichen sowie durch die Symbole für Tal, Wasser, Aue und Straße, die dem Psalm wörtlich entnommen sind. Zusätzlich sind auf dem Rand der Altartücher weitere Symbole als ‚Ton in Ton‘ gemalte Andeutungen erkennbar: Stecken und Stab, der Kreis als Zeichen der Vollkommenheit, der Kelch als Symbol für den vom Herrn bereiteten Tisch sowie weitere Kreuze als Zeichen der Zuversicht, des Heils und der Erlösung. Die Durchwirkung der Umrahmung mit Goldfäden symbolisiert das Licht und verweist im übertragenen Sinne auf die zweite Zeile des ersten Verses: „mir wird nichts mangeln“.

So wird sich die Symbolik der Paramente dem erschließen, der bereit ist, zu fragen und sich der Botschaft mit all seinen Sinnen zu öffnen.

G. Bruchhaus



Gemeindehaus an der Markuskirche, Herzogenrath

Geilenkirchener Straße 41

		März	April	Mai	Juni
Mütterkreis	Mi 14:30 Uhr	14. 28.	- 25.	09. 23.	06.
Frauenhilfe	Mi 14:30 Uhr	7. 21.	- 18.	02. 30.	13.
Seniorenkreis	Do 14:30 Uhr	1. 15. 29.	- 26.	10. 24.	- 21.
Seniorentanz	Do 15:00 Uhr	8. 22.	- 19.	03. 31.	- 17.
Gymnastikkreis	Do 9:30 Uhr	wöchentlich			

Konfirmandenunterricht Di 16:30 - 18:00 Uhr**Hobbykreis** Do 20:00 - 22:00 Uhr 14-tägig**Kindertheater**
für Kinder ab 6 Jahre Mi 16:30 - 18:00 Uhr**Jugendgruppe**
ab 13 Jahre Mi 18:30 - 20:00 Uhr 14-tägig**Gespräche über Gott und die Welt**
Di 20:00 Uhr

	März	April	Mai	Juni
Vorbereitung Kinderkirche Do 19:30 - 21:00 Uhr <small>Die Vorbereitung findet im Wechsel statt.</small>	1. KS	-	3. HZ	-

	März	April	Mai	Juni
Kinderkirche 5 bis 10 Jahre Sa 14:30 - 17:00 Uhr	10.	-	12.	9.

	März	April	Mai	Juni
Gottesdienst im Seniorenheim Mi 16:00 Uhr "Am Bockreiter"	21.	11.	16.	20.

Schulgottesdienste GS Bierstraß	Di 8:30 Uhr	2. bis 4. Klasse im Wechsel
	Mi 8:00 Uhr	
Regenbogen	Mi 8:00 Uhr	2. bis 4. Klasse im Wechsel

Vom 02. April bis zum 14. April 2012 sind Ferien.
In dieser Zeit pausieren unsere Gruppen und Kreise!



Lukas- Gemeindezentrum Kohlscheid

Lutherstraße 10

Eltern-Kind-Kurs	Do 10:00 Uhr
Kindergruppe (ab 2. Schuljahr)	Di 16:00 Uhr
Kindergruppe (ab 4. Schuljahr)	Do 15:15 Uhr
Konfirmandenarbeit	Di 16:30 Uhr
Jugendkonvent / Jugendgruppe	Di 18:00 Uhr
Regenbogenchor	Mo 20:00 Uhr
Gemeindestammtisch	Do 19:30 Uhr <small>jeden 3. Donnerstag im Monat</small>
FIZ Frauengruppe	Mo 20:00 Uhr
Frauentreff	Do 15:00 Uhr
Ökumenischer Gesprächskreis	Di 20:00 Uhr <small>jeden 3. Dienstag im Monat</small>
Seidenmalgruppe	Mo 9:00 Uhr
Handarbeitskreis	Mo 15:00 Uhr
Seniorenachmittag	Mi 14:30 Uhr <small>jeden 1. Mittwoch im Monat</small>
Tanzkreis	Mo 15:00 Uhr 14-tägig
PC-Kurs für Senioren	Mi 10:00 Uhr
Frauenhilfe	Mi 14:30 Uhr
Gottesdienste Betreuungszentrum Arche Noah	15:00 Uhr 26. Januar
Vorbereitung Kinderkirche <small>Die Vorbereitung findet im Wechsel statt.</small>	Do 19:30 Uhr 1. März KS, 03. Mai HZ
Kinderkirche	Sa 14:30 Uhr 10. März, 12. Mai, 9. Juni
Schulgottesdienste GS Kämpchen	Mi 8:10 Uhr
GS Ebertstraße	Do 8:00 Uhr
GS Klinkheide	Fr 8:00 Uhr <small>jeden 2. u. 4. Freitag im Monat</small>
GS Pannesheide	Fr 8:30 Uhr <small>jeden 1. u. 3. Freitag im Monat</small>

Vom 02. April bis zum 14. April 2012 sind Ferien.
In dieser Zeit pausieren unsere Gruppen und Kreise und das Gemeindezentrum bleibt geschlossen!



Martin-Luther-Kirche Merkstein

Geilenkirchener Straße 397

	März	April	Mai	Juni
Bibelkreis Di 20:00 Uhr	6. 20.	- 17.	1. 15. 29.	12. 26.
Kreis interessierter Frauen Mi 9:00 Uhr	März 14. 28.	April - 25.	Mai 9. 23.	Juni 6. 20.
Frauenhilfe Mi 14:30 Uhr	März 14. 28.	April - 25.	Mai 9. 23.	Juni 6. 20.
Kreatives Schreiben Mi 14:30 Uhr	März 7. 21.	April - 18.	Mai 2. 16. 30.	Juni 13. 27.
Kleiderstube Di + Do 10:00 Uhr - 11:30 Uhr	jeden Dienstag + Donnerstag außer in der Ferien			
Kirchlicher Unterricht Di 15:30 Uhr - 17:10 Uhr Konfirmanden	jeden Dienstag außer in den Ferien			
KinderKirchenTreff - KiKiTe Sa 10:00 Uhr - 12:00 Uhr	März 17.	April 21.	Mai 19.	Juni 16.
Gottesdienst im Seniorenheim Sa 17:00 Uhr "Marie-Juchacz-Straße"	März 17.	April 7.	Mai 19.	Juni 16.
Ökumenische Schulgottesdienste Do 8:10 Uhr Martin-Luther-Kirche Fr 8:10 Uhr GS Hauptstraße	März	April	Mai	Juni



Ökumenische Kinderbibelwoche im Gemeindezentrum Geilenkirchener Str. 397 vom 10. April bis 13. April • jeweils 10:00 bis 12:30 Uhr

Für Eltern und Kinder Angebote aus dem Familienzentrum auf einem besonderen Flyer.
Unterstützen Sie den Förderverein der Ev. Kindertagesstätte/Familienzentrum: durch eine Geldspende oder Ihre Mitgliedschaft im Förderverein *Jahresbeitrag: 10,00 €* Sparkasse Aachen **BLZ 390 500 00 • Konto 9 804 576**
Kennwort **Förderverein der Ev. Kindertagesstätte Magerau e.V** Dankel!

Vom 02. April bis zum 14. April 2012 sind Ferien.

In dieser Zeit pausieren unsere Gruppen und Kreise und das Gemeindezentrum bleibt geschlossen!

Suche Biete

ökumenische Kinderbibelwoche

im Gemeindezentrum
Geilenkirchener Str. 397
vom 10. April bis 13. April
von 10:00 bis 12:30 Uhr

Austräger für unseren Gemeindebrief gesucht!

Wir brauchen Ihre Hilfe 4x im Jahr.

In **Kohlscheid** stehen zur Auswahl:

- Roermonder Str. 36 Haushalte

In **Herzogenrath** stehen zur Auswahl:

- Eygelshovener Str., Am Eselsweg 38 Haushalte
- Gierlichsstr. 54 Haushalte
- Anne-Frank-Straße, Elly-Heuß-Knapp-Straße, Isabellastraße, Edith-Stein-Straße, Rue de Plerin, Else-Lasker-Schüller-Straße, Herz-Jesu-Weg, Heinrich-Stommel-Weg, Helene-Weber-Straße, Margarethe-Schurz-Straße, Sophie-Scholl-Straße Otto-Blumenthal-Straße, 58 Haushalte

In **Merkstein**

- Wir suchen Urlaubs- und Krankenvertretungen für Ende Mai und Ende August.
- Broichbachtal

Bitte im zuständigen Gemeindebüro melden:

Herzogenrath und Kohlscheid
☎ **02406 3458** oder
E-Mail: herzogenrath@ekir.de

Merkstein ☎ **02406 62164**
E-Mail: merkstein@ekir.de



Bethel

Vom **26.03. bis 30.03.2012** findet wieder die Bethelsammlung statt.

Abgabestellen:

- **Gemeindehaus Markuskirche, Geilenkirchener Str. 41, von 9:00 bis 16:00 Uhr**
- **Lukas-Gemeindezentrum, Lutherstraße 10, von 9:00 bis 16:00 Uhr**
- **Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche, Geilenkirchener Str. 397, abzustellen hinter der Kirche (Überdachung) jeweils 9:00 bis 12:00 Uhr**

Weitere Informationen zu Bethel finden Sie unter: www.bethel.de

Handarbeitskreis

im Gemeindezentrum
Geilenkirchener Str. 397

28.02.2012

jeden 2. Dienstag
mehr auf Seite 24

Veranstungstipp

Sie suchen Gemeinschaft und Spaß?

Wir bieten Ihnen beides an im **Lukas-Gemeindezentrum, Kohlscheid.**



Jedem 3. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr **Gemeindestammtisch**

Neuzugezogenentreff siehe Seite 19
am 21. April 2012 um 14:30 Uhr

Gründungsabend Förderverein
siehe Seite 41
21. März 2012 um 20:00 Uhr



Projektband

für Jugendliche
und junge Erwachsene

Wir möchten unsere Projektband für Jugendliche/junge Erwachsene wieder ins Leben rufen und suchen Musiker/innen, die Lust haben mit zu spielen. Carsten Hartmann hat sich bereit erklärt die Proben zu übernehmen. Frauke und Cosima sind auch wieder mit dabei.

Voraussetzung ist, dass man/frau sein Instrument spielen und Noten lesen kann!

Probenbeginn:

3. März, 11:00 Uhr Evangelisches Lukas-Gemeindezentrum Kohlscheid, Lutherstr. 10 (weitere Termine nach Absprache)

Aufführung beim Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, 17. Mai, 10.30 Uhr zum Thema "(Sehn-)Sucht nach Leben" im Rahmen der Aktionstage zur Suchtprävention im Lukas-Gemeindezentrum.

An alle, die dies lesen, überlegt, wen ihr noch ansprechen könnt, wer mitmachen und Lust darauf haben könnte.

Wir suchen auch Sänger/innen!!!

*Liebe Grüße
Anette Felgenträger*

Flötengruppe

für Kinder, Jugendliche und
Erwachsene mit Flötenpraxis

Wir suchen Blockflötenspieler/innen, die zusammen musizieren und Gottesdienste oder andere Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde musikalisch bereichern möchten. Die Gruppen trifft sich mittwochs im Lukas-Gemeindezentrum, alle 14 Tage von 18:00 bis 19:00 Uhr unter der Leitung von Frau Rehbach. Die Interessenten sollten über eine mindestens zweijährige Spielpraxis verfügen. Der Beginn ist am 7. März 2012.

Ein Kostenbeitrag pro Halbjahr von 30 € wird erhoben. Die Proben finden nicht in den Ferien statt. Weitere Informationen und Anmeldung bei der Jugendreferentin Anette Felgenträger
Tel.: 02407-2431 oder
E-Mail: felgentraeger@ekir.de

Jugendbüro der Ev. Kirchengemeinde Herzogenrath Anette Felgenträger
Lutherstraße 10, 52134 Herzogenrath

*Liebe Grüße
Anette Felgenträger*



2012 – Jahr der Kirchenmusik

Reformation und Musik

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat das Jahr 2012 im Rahmen der Reformationsdekade zum Jahr der Kirchenmusik erklärt. Und dies aus gutem Grund. Denn „Musik scheint von allen Künsten die zu sein, die uns am unmittelbarsten berührt, und auch die, die am leichtesten Lust und Ekstase hervorruft“, schreibt der amerikanische Musikpsychologe Robert Jourdain in seinem Buch ‚Das wohltemperierte Gehirn‘. Damit benennt er das, was viele Menschen als besondere Qualität von Musik verstehen.

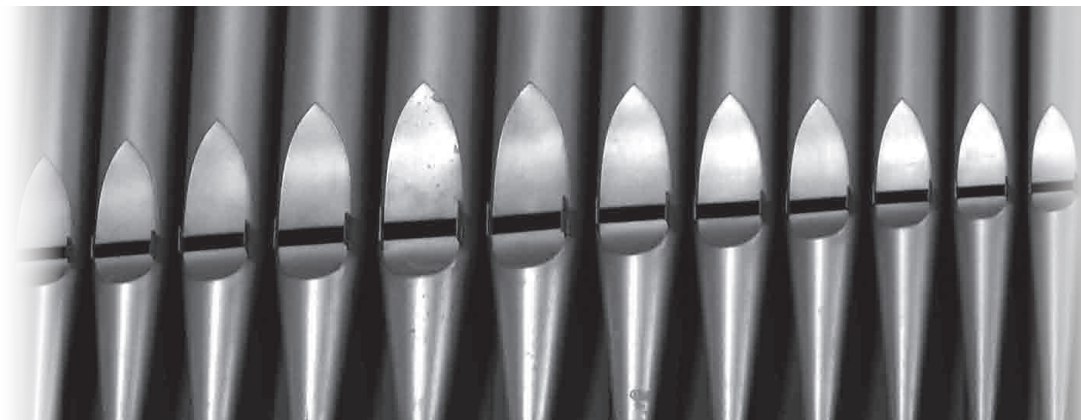
Auch die Reformatoren haben sich ähnlich geäußert. Martin Luther nennt die Musik und das Singen ein Gottesgeschenk: „Es fließt mir das Herz über vor Dankbarkeit gegen die Musik, die mich so oft erquickt und aus größten Nöten errettet hat.“ Er spricht von der Musik als „einer Regiererin“ des menschlichen Herzens. Nichts, so Luther, sei auf Erden

„kräftiger, die Traurigen fröhlich, die Fröhlichen traurig, die Verzagten beherzt zu stimmen ... denn die Musik.“

So wundert es nicht, dass die Musik der Herzschlag der Reformation war. Der Gemeindegesang war von Beginn an ein Kennzeichen der Reformation. Unser Glaube ohne Musik, unsere Gottesdienste ohne Lieder – nicht auszudenken. Evangelischer Glaube ist gesungener Glaube.

Darum werden wir in diesem Jahr neben dem bunten kirchenmusikalischen Programm des Regenbogenchores (siehe Ausgabe 1/2012) auch in vielen Gottesdiensten immer wieder ein Lied in den Mittelpunkt der Predigten stellen. So soll der kirchenmusikalische Schatz der Reformation auf dem Weg zum Reformationsjubiläum im Jahr 2017 gehoben und sichtbar gemacht werden.

Pfarrer Martin Dielmann





Kurse & Veranstaltungen

Ev. Flüchtlingsberatung & Intern. Arbeitskreis Hand in Hand Aktuelles & Veranstaltungen

Jahresbericht 2011

Der neue Jahresbericht der Ev. Flüchtlingsberatung ist fertig. Er kann über die Web-Seite des Kirchenkreises Aachen (Gemeinde Herzogenrath/ Flüchtlingsarbeit) abgerufen werden. Bei Interesse ist auch ein Ausdruck in Papierform über das Büro der Beratungsstelle erhältlich.

Intern. Frauenkochen

Weitere Termine finden, **jeweils Mittwoch 18:00 Uhr** in der Hauptschule Kircheichstraße statt am:

- 21. März 2012
- 23. Mai 2012

Aktuelle Deutschkurse

Jeweils **zwei Termine pro Woche**, Lukas Gemeindezentrum, Lutherstr. 10 und Gemeindezentrum an der Markuskirche

- Anfängerkurs- VHS
- Anfänger/innen mit Vorkenntnissen – VHS
- Fortgeschrittene – VHS
- Fortgeschrittene- laufender Kurs

Praktikantin

Zurzeit absolviert Mateteko Mokuku ein Praktikum in der Flüchtlingsberatung. Sie kommt aus Lesotho (Südafrika), lebt seit vielen Jahren in Deutschland und studiert Sozialarbeit an der Katholischen Fachhochschule Aachen. Das Praktikum ist Teil ihres Studiums. Sie unterstützt die Arbeit der Beratungsstelle bis Mitte März durch die Leitung der Frauengesprächsgruppe und die besondere Betreuung einzelner Flüchtlinge.

Familienausflug

Am 23. Juni 2012 wird es wieder einen Tagesausflug für Familien geben. Ziel ist das Naturkundliche Museum König in Bonn. Die Veranstaltung wird erstmalig als gemeinsame Aktion mit dem Familienausflug der Kirchengemeinde stattfinden. Nähere Informationen erfolgen in Kürze.

Hand in Hand

Information zu allen Aktivitäten gerne über die Flüchtlingsberatung 024 07 / 6304



Gesprächskreis für Migrantinnen im Evangelischen Lukas-Gemeindezentrum in Kohlscheid

Ab Februar 2012 fand im Evangelischen Lukas-Gemeindezentrum in Kohlscheid ein Gesprächskreis mit Migrantinnen statt, die nach der Teilnahme an einem Deutschkurs ihre Deutschkenntnisse trainieren und vertiefen wollten. Diese multi-ethnische Gruppe, mit Teilnehmerinnen aus dem Iran, dem Irak, Sri Lanka und der Türkei, wurde von Frau Mateteko Mokuku geleitet, die zu diesem Zeitpunkt ihr Praktikum in der Evangelischen Flüchtlingsberatung Herzogenrath leistete.

Das Gemeindezentrum bietet einen attraktiven

Ort der Begegnung und des Austausches. In angenehmer Atmosphäre konnten Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden. Die Freude am praktischen Umgang mit der Sprache stand in Vordergrund.



Optik – Uhren – Schmuck Markus Hertel

Geilenkirchener Straße 454 · 52134 Herzogenrath
Telefon 02406/61280

E-Mail : Info@Optik-Hertel.de

EASY · SIMPLE · FAST

Wechseln Sie jetzt die Farbe Ihrer Brillenfassung selbst !

Ein paar Klicks und Sie tragen die passende Brille zu Ihrem Outfit !

Sie erhalten beim Kauf einer „Switch IT“ Brille ein Paar Gläser in Ihrer Sehstärke* und eine Wechselgarnitur in Ihrer Wunschfarbe !



JETZT GANZ NEU BEI UNS



ab 229.- €

Die Revolution auf dem Brillenmarkt!

switch

it

* Kunststoffstärken +/- 6/2



Familienzentrum
Kindertagesstätte
Ev. Kirchengemeinde Merkstein

KINDER- UND JUGENDARBEIT

FAMILIEN
ZENTRUM
NRW.



Neues vom Familienzentrum in Merkstein

Mitglieder Gesucht !

Der Förderverein des Familienzentrums wurde gegründet, um die hervorragende Erziehungsarbeit der Mitarbeiterinnen der Einrichtung ideell und finanziell zu unterstützen. Diese Unterstützung wird beispielsweise durch die Anschaffung von Geräten und Materialien für Spiel, Sport und Spaß geleistet. Zusätzlich hilft der Förderverein bei der kindgerechten Gestaltung von Außengelände und Räumen der Einrichtung. Die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder des Fördervereins engagieren sich durch ihre tatkräftige Unterstützung bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen im Familienzentrum. Dabei arbeiten das Team des Familienzentrums, der Elternrat und der Förderverein Hand in Hand zum Wohle der Kinder. Der Vorsitzende des Fördervereins, Herr Thorsten Thouet, würde sich darüber freuen, wenn noch mehr Eltern Großeltern oder wohlwärtige Gemeindemitglieder durch ihre Mitgliedschaft die Entwicklung und Förderung der Kinder unterstützen würden. Anders als beim Elternbeitrag, der an die Stadt Herzogenrath geleistet wird, kommt hier **jeder Euro** unmittelbar dem Familienzentrum zugute. Dabei liegt der Mindestbeitrag bei gerade mal **10 Euro** pro Jahr, ganz nach dem Motto "Kleines Geld für kleine Leute". Auch einmalige Geld-

spenden sind natürlich herzlich willkommen und Spendenquittungen für das Finanzamt werden auf Nachfrage gerne erstellt. Für Aktivitäten in 2012 laufen zurzeit die Planungen auf Hochtouren. Anregungen und Kritik nimmt der Vorstand des Fördervereins gerne entgegen.

Thorsten Thouet

Milchpiraten auf Schatzsuche

Gemeinsam mit der Ernährungsberaterin Silke Steinbusch stechen die Vorschulkinder des Familienzentrums eine Woche lang unter der Flagge von Kapitän Lochkäse in See. Sie lernen so spielerisch, wo Milch herkommt und welche verschiedenen Produkte aus ihr entstehen. Mit Malvorlagen, Collagen und Entdeckungsspielen werden die Kinder durch die Welt der Milchprodukte begleitet. Die Vorschulkinder sollen den Spaß am gesunden Essen entdecken und sich selbst etwas zubereiten. Am Ende der Woche laden die Milchpiraten alle Landratten zum Probieren in die Piratenkombüse ein. Es gibt leckere Milchmischgetränke für alle und die gesammelten Schätze der gemeinsamen Reise werden bewundert. Mit Musik, viel guter Laune und einer Party für alle Interessierten verabschiedeten sich die Milchpiraten.

Christina Steschi

KINDER- UND JUGENDARBEIT

UNTERSTÜTZEN Sie den Förderverein der Evangelischen Kindertagesstätte / Familienzentrum:

durch eine Geldspende oder Ihre Mitgliedschaft im Förderverein *Jahresbeitrag: 10,00 €*

Sparkasse Aachen

BLZ 390 500 00 • Konto 9 804 576

Kennwort **Förderverein der Ev. Kindertagesstätte Magerau e.V**

Danke!



Alaaf!

Auch in diesem Jahr feierten die Kindern des Familienzentrums wieder Karneval. Unser gemeinsames Thema war diesmal "Zirkus". Schon Wochen vorher planten wir mit den Kindern, bastelten und schmückten die Räume. So verwandelte sich unsere Einrichtung in eine lustige bunte Zirkuswelt. Karnevalsfreitag stieg dann die große Party. Die Kinder kamen in ihren Kostümen und erzählten stolz, als was sie sich verkleidet haben. Jeder war etwas Besonderes. Mit einem leckeren Frühstücksbuffet konnte der Tag beginnen. Eine Polonaise durch alle Gruppen gehörte natürlich auch dazu. Im Laufe des Vormittags trafen sich alle gemeinsam

im Turnraum. Es wurde getanzt und gesungen. Selbst die Kleinsten hatten ihren Spaß. In diesem Jahr war eine kleine Zirkusvorstellung geplant, welche die Kinder in ihren Gruppen geprobt hatten. Zum Abschluss unserer Party gingen alle Kinder in ihre Gruppen, wo es einen gemütlichen Ausklang gab. Wir hatten alle großen Spaß.

Cornelia Greven



3 mal Merkstein
Alaaf! Alaaf! Alaaf!



Kindertheater: Aufregung auf Dino's Südseeinsel

Das von Carola und Claudia George selbstgeschriebene Stück ist für Kinder ab ca. 5 Jahren geeignet und dauert mit einer Pause ca. 90 Minuten. Der Kartenvorverkauf beginnt am 8. Februar. Die Karte kostet 3€. Die Geschichte handelt von einem Professor und seinen sprechenden Tieren, die auf einer Südseeinsel leben und Besuch von einem Prinz, einer Prinzessin und dem Drachen Haschischi bekommen. Das Wiedersehen hätte so schön werden können, wenn da nicht wieder die Hexe und diesmal auch der Herr der Finsternis ihr Unwesen treiben würden...

Unsere Aufführungen finden statt am:

Freitag, 9.03., 18:00 Uhr

Samstag, 10.03., 11:00 Uhr

Sonntag, 11.03., 16:00 Uhr

Jugendband-Projekt startet wieder durch

Nachdem wir in 2011 pausiert haben, soll es in diesem Jahr wieder weitergehen. Dafür suchen wir Jugendliche ab ca. 12/13 Jahren, die ein Instrument spielen und Lust haben in einer Band zu spielen. Einer der ersten Auftritte wird im von Jugendlichen gestalteten Gottesdienst an Christi Himmelfahrt sein, den wir im Rahmen der Aktionswochen zur Suchtvorbeugung um 10:30 Uhr im Lukas-Gemeindezentrum feiern werden.

Interessierte melden sich bitte bei der Jugendreferentin Anette Felgenträger.

Eltern-Kind-Gruppe sucht Nachwuchs ...

sie trifft sich **dienstags von 9:00 bis 10:00 Uhr** in den Kinder- und Jugendräumen neben der Markuskirche in der Geilenkirchener Str. 41 in Herzogenrath. Geleitet wird die Gruppe von: Claudia George Tel.: 02406-665731.

Kursangebot

für Kinder ab 8 Jahren:

Kochen, Kreatives und Exkursionen zum Thema "nachhaltige Ernährung"

Die fünf Termine sind am **25.04., 9.05., 23.05., 6.06** und am **20.06.** von **16:30 bis 18:30 Uhr**. Der Kurs findet für acht Jungen und Mädchen in den Kinder- und Jugendräumen neben der Markuskirche in der Geilenkirchender Str. 41 in Herzogenrath statt.

Gruppe für Kinder im 2. Schuljahr hat noch Plätze frei. Jungen und Mädchen treffen sich **dienstags von 16:00 bis 17:30 Uhr** - außer in den Ferien oder an Feiertagen. Schwerpunkt wird auf das



gemeinsame Spiel- und Kreativangebot gelegt. Die Jungen und Mädchen bekommen in wertschätzender Atmosphäre die Möglichkeit sich auszuprobieren, neues zu entdecken, miteinander ins Spiel zu kommen, Kontakt zum anderen aufzunehmen und vieles mehr.

Unser **Programm:**

6.03. bis 27.03.: Frühlings- und Osterwerkstatt;

17.04 bis 22.4.: Thema steht bei Redaktionschluss noch nicht fest

Kindergruppe ab dem 4. Schuljahr

findet ab dem 23.02. donnerstags von 16:30 bis 18:00 Uhr statt. Vom 1. bis 15. März basteln wir beleuchtete Leuchttürme mit einer elektrischen Blinkschaltung. Interessierte Jungen und Mädchen können sich noch anmelden.



Jugendgruppen - herzliche Einladung an alle neuen Konfis"

Wir laden herzlichst die neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen (Konfirmation 2013) zu den Jugendgruppen in Herzogenrath und Kohlscheid ein.

In Herzogenrath trifft sich die Gruppe mittwochs 14-tägig von **18:30 bis 20:00 Uhr: 29.02.; 14.03., 28.03., 19.04., 2.05., 16.05., 30.05.**

In Kohlscheid trifft sich die Gruppe **jeden Dienstag von 18:00 bis 19:30 Uhr** – außer in den Ferien.

Das Angebot richtet sich nach den Wünschen der Jugendlichen. Es besteht die Möglichkeit zu kickern, Gesellschaftsspiele, Tischtennis oder Billard (nur in Kohlscheid) zu spielen, zu kochen, Filme anzugucken oder mit Singstar zu singen.

Teeniekirche-Church 4u

Unter dem Motto „Ich bin unendlich wertvoll“ findet die nächste Teeniekirche – Church 4u am Samstag, dem **3. März** zu der Ich-Perle statt. Das spirituelle Angebot richtet sich an Jungen und Mädchen ab ca. 11/12 Jahren, die sich mit religiösen Themen vor ihrer Konfirmandenzeit auseinandersetzen möchten. Inhaltlich geht es um die Perlen des Glaubens. Zurzeit sind es zwischen acht und sechzehn junge Menschen, die sich ca. alle zwei Monate samstags von **17:00 bis 18:30 Uhr** treffen. Nach einer halbstündigen Andacht mit Texten und Liedern geht es im Jugendraum mit Kickern, Billard oder Gesellschaftsspielen weiter. Wer mag, bringt auch schon mal Muffins oder Süßes mit. Am darauffolgendem Termin dem 21. April werden wir uns mit der Wüstenperle und dem Thema „Nicht nur ich kenne Durststrecken“ auseinandersetzen. ▶



Anmeldung zu den Sommerferienspielen

Wann finden die Ferienspiele statt?

Unsere Ferienspiele finden immer in der ersten Woche der Sommerferien statt. In diesem Jahr vom 9. bis 13. Juli, von 10:00 bis 15:00 Uhr.

Ein Team von ehrenamtlichen ca. 13 Jugendlichen, Erwachsenen und zwei Köchinnen organisieren unter der Leitung der Jugendreferentin ein abwechslungsreiches Programm. Leider steht das Thema bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Die Ferienspiele finden in Kooperation mit der Stadt Herzogenrath statt.

Für wen bieten wir die Ferienspiele an?

Es können alle Jungen und Mädchen vom 1. Schuljahr bis zum 5./6. Schuljahr aus Herzogenrath teilnehmen.

Wann ist die Anmeldung?

Die persönliche Anmeldung der Ferienspiele ist am Donnerstag, 3. Mai 2012 um 18:00 Uhr im Lukas-Gemeindezentrum.

Warum gibt es nur 40 Plätze?

Um die Qualität der Sommerferienspiele und die Betreuung der Kinder zu gewährleisten, haben wir unsere Plätze auf 40 Teilnehmer/innen begrenzt. Auch unsere Raumverhältnisse lassen eine größere Anzahl von Kindern bei den Ferienspielen nicht zu.

Wie ist das Anmeldeverfahren?

Es gilt die Reihenfolge der eingehenden (persönlichen) Anmeldungen.

Wir sind der Meinung, dass wir mit diesem Verfahren die größtmögliche "Gerechtigkeit" erzielen.

*Anette Felgenträger, Jugendreferentin, und
Wiebke Gerhardt, Vorsitzende
des Jugendausschusses*



Ansprechpartnerin

für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, für Anmeldungen, Wünsche, Lob und Kritik ist die:
Jugendreferentin **Anette Felgenträger**

• **Lutherstr. 10,
52134 Herzogenrath,
☎ 02407 2431
felgentraeger@ekir.de**

Förderverein für die Kinder- und Jugendarbeit

EINLADUNG

zum Gründungsabend am 21. März 2012

- Euch sind die Angebote unserer Kirchengemeinde für Kinder und Jugendliche wichtig?
- Ihr erinnert euch selbst gerne an tolle Aktionen und Treffen in eurer Kindheit zurück?
- Sie möchten gerne das Angebot für ihre Kinder oder Enkelkinder in der Gemeinde unterstützen?

Kurz gefragt:

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt Ihnen/liegt euch am Herzen?

Dann brauchen wir genau Sie! Dann brauchen wir genau dich!

Wir möchten gerne einen Förderverein für die Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Herzogenrath gründen. Durch diesen ist es möglich Projekte, Angebote und Aktionen in diesem Bereich zu unterstützen. So können wir die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde sichern und neue Akzente setzen! Unser Gemeindeleben kann dadurch nur profitieren!

Zur Gründungsversammlung am 21. März 2012 um 20:00 Uhr im Lukas-Gemeindezentrum laden wir alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich ein! An diesem Abend wird die Satzung beschlossen und der Vorstand gewählt. Wir hoffen auf reges Interesse und freuen uns auf das Treffen!

*Wiebke Gerhardt
(Vorsitzende des Jugendausschusses),
Jugendreferentin Anette Felgenträger
und Pfarrer Martin Dielmann*

„KU-GE-L Merkstein“ und „WORTREICH Alsdorf“

Im Dezember 2011 fand in der Stadtbücherei Alsdorf ein literarischer Abend zum Thema „Zeit“, statt.

Autorinnen des Schreibkreises ‚**KU-GE-L Merkstein**‘ und ‚**WORTREICH Alsdorf**‘ trugen ihre ernstesten, witzigen, spritzigen und besinnlichen Gedichte und Geschichten vor.

Nach der Begrüßung durch die Leiterin der Stadtbücherei, **Frau Silberberg-Schön**, eröffnete **Ingeborg Reichel** die Lesung mit dem Gedicht: „Die Zeit“.

Ute Weber befasste sich mit „Chronos“, dem Gott der Zeit aus der griechischen Mythologie. Ein nachdenkenswerter Text von **Gertrud Kreutzer**, „Zeit, Zeit, Zeit“, verdeutlichte, dass die Zeit immer knapper wird. Eine spirituelle Vision fand **Ulla Lemaire** in ihrem Text, „Wir haben Zeit - für die Ewigkeit.“ Ganz aktuell griff **Renate**

Grob das Thema Gastarbeiter auf und die Zeit, die nötig ist einander verstehen zu lernen: „Die Zeit heilt alle Wunden“. Ingeborg Reichel erzählte anrührend über einen Krebskranken, der noch einmal Karnevalsprinz werden will, unter dem Titel: „Die etwas andere Karnevalszeit“. In der Geschichte „Ein Zeichen Gottes“ erinnerte **Gisela Till** auf humorvolle Art an die Hungerjahre der Nachkriegszeit, **Edeltraud Lorenz** las eine philosophische „Zwiesprache mit Gott und der Zeit“ vor und **Brigitte Meertens** stimmte mit ihrer lustigen Weihnachtsgeschichte „Die Bescherung“ das Publikum auf die kommenden Festtage ein.

Die **Pianistin Boguslawa Reale** bereicherte mit ihrer Musik einen gelungenen Leseabend.

Edeltraud Lorenz, Küsterin in Merkstein



Mönsch Martin Kindermusical

Am 28. Oktober 2011 fand um 17.00 Uhr unsere Aufführung des Kindermusicals „Mönsch Martin“ im Lukas-Gemeindezentrum statt. Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde folgten der Einladung von 24 Jungen und Mädchen, die in der ersten Herbstferienwoche das Stück musikalisch und schauspielerisch unter der Leitung von Guiomar Ranke und Anette Felgenträger auf die Beine stellten. Unterstützung bekamen wir von zwei Müttern (Kathrin Kaibel und Ute Gruschka), einer Konfirmandin (Kira Nitschke), einer Jugendlichen (Larissa Lückhoff) und sogar einem Jugendlichen (Leonhard Popien) aus der Friedenskirche (Aachen). Anna von Plessen begleitete einige Stücke mit der Altflöte und dem Kontrabaß. „Ich bin begeistert, mit welcher Freude die Kinder dabei gewesen sind und in ihren Herbstferien ihren Text

und die Lieder auswendig lernten“, so Anette Felgenträger. Es war eine schöne Aufführung.

Anette Felgenträger, Jugendreferentin





Spielenacht im Dezember

In der Nacht vom dritten auf den vierten Dezember 2011 veranstaltete die Jugendgruppe der Evangelischen Gemeinde im Gemeindezentrum Kohlscheid eine Spielenacht für Jugendliche ab 13 Jahren. Dabei standen sowohl Brettspiele, wie zum Beispiel „Die Siedler von Catan“ oder „Zug um Zug“ zur Verfügung, aber auch Kicker, Billard und Tischtennis, außerdem wurde Singstar angeboten und gespielt. Am Abend wurde Pizza gebacken. In der Nacht konnte man Früchte und Laugenstangen essen. Ab 24:00 Uhr ging es dann mit beliebten Gruppenspielen, wie dem „Mörderspiel“ weiter. Irgendwann kuschelten sich dann die meisten in ihren warmen Schlafsack, um wenigstens ein paar Stunden Schlaf zu bekommen. Denn schon gegen 7:30 Uhr wurden alle

„unsanft“ von Anette geweckt. Alles musste noch aufgeräumt werden, um dann den Frühstückstisch zu decken und ausgiebig zu frühstücken. Anfang Februar findet die nächste Spielenacht statt.

Weitere Angebote 2012 für Jugendliche folgen:

Freitag, 23. März:

Bowling in Alsdorf, 19:00 bis 21:00 Uhr

Samstag, 21. April:

Kletterhalle oder Kletterwald (je Witterung):
ca. 11:00 bis -15:00 Uhr

Dienstag, 29. Mai:

Mister X
Die Suche nach einem Spion per Bus.
Ort: Aachen. ca. 13:00 bis 17:00 Uhr

Niels Schiffer

Jugendwochenende in Monschau

Am pratschjecken Datum, den 11.11.2011, ging es wieder in die tiefste Eifel Provinz nach Monschau. Es ist schon fast Tradition jedes Jahr aufs Neue im Städtchen vom roten Haus, Senf und Co zu gastieren und jede Menge Spaß zu haben. Diese Gruppe bestand dieses Jahr aus den Leitern Anette Felgenträger, Wolfgang Larbig, Wiebke Gerhardt, Heinz Wolke und Doro Schui, sowie 16 Jugendlichen aus Herzogenrath, Alsdorf und Hoengen-Broichweiden. Ein Team, das, wie sich bei mehreren Spielen herausstellte, wunderbar zusammenpasste!

Spiel, Spaß, Geocaching!

Ein Wochenende in Monschau ohne Spiel und Spaß? Das ist wohl kaum noch wegzudenken. Als wir 2010 noch von Gesellschaftsspielen Albträume bekamen, war dieses Mal die Anzahl dieser etwas geringer ausgefallen und wir fokussierten uns auf allgemeine Team- und Abenteuerspiele – dabei entdeckte sogar so manch einer seine neuen Leidenschaften bei „King of Tokyo“ und Co. Doch das Hauptthema dieses Wochenendes bildete das sogenannte „Geocaching“. Das hatte man sich in Monschau in etwa so vorzustellen: Ca. 4 Personen gehen mit einem, zugegeben altertümlichen, GPS Gerät bergauf- und ab, verzweifeln beinahe, sind am Schluss jedoch so ehrgeizig den „Cach“ (Schatz) noch finden zu wollen und kommen zu spät zum Mittagessen. Trotz der „Höhen und Tiefen“ hat uns diese Aktion, auch aufgrund von strahlendem Sonnenschein, sehr viel Freude bereitet und mittels

Teamarbeit haben wir letztendlich sogar die Kiste mit dem „Schatz“ gefunden. So fiel das Urteil darüber eigentlich recht eindeutig aus: „Geocaching ja! In Monschau? Nein!“

Märchenhaft ...

Ein weiteres Highlight am Wochenende stellte unser Krimiabend am Samstag dar – eine Spielrunde, bei der es in mehreren Durchgängen galt einen Täter zu finden. Die einen tauchten in die intrigante Welt der Märchen, die anderen in die Welt der stereotypischen High School ein. Ein „Schmankerl“ waren dabei die Kostüme, speziell die der Märchenlandbewohner. So zeigte sich Christian als böse Stiefmutter, Heinz Wolke als Frau Holle oder Anette als Merchandise-Hexe. Durch Hinterfragen, gegenseitiges Anschuldigen und clevere Verknüpfungen konnte wir den Täter trotzdem nicht finden ...

Zum Schluss stellten wir eigentlich wie jedes Jahr fest, dass uns das Wochenende wieder einmal jede Menge Spaß und neue Kontakte in den Nordkreisgemeinden bereitet hat! Ein tolles Projekt, das definitiv weitergeführt wird! Man munkelt auch schon über das Thema für nächstes Jahr:

Wird es ein Filmdreh- oder Theaterwochenende?

Eines stand jedoch nach dem Wochenende schon fest:
„Wir kommen wieder, keine Frage!“

Lars Siemer



Abschiedsgottesdienst von Pfarrerin Angelika Krakau

Mit einem Gottesdienst „für Alt und Jung, Groß und Klein“ hat sich Pfarrerin Angelika Krakau in der Evangelischen Markuskirche in Herzogenrath verabschiedet. Nach 13 Jahren in dieser Kirchengemeinde und mehr als 17 Jahren im Kirchenkreis Aachen ist sie zum Jahresanfang in die Kirchengemeinde Übach-Palenberg im Nachbar-Kirchenkreis Jülich gewechselt.

Zu dem Familiengottesdienst zur Jahreslosung 2012 – „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ (2. Korinther 12,9) – erschienen so viele Gemeindeglieder und Gäste aus dem ganzen Kirchenkreis Aachen, dass die Sitzplätze in der Kirche bei weitem nicht ausreichten.

„Ich freue mich, hier Menschen aus Bardenberg, aus Herzogenrath und aus dem Kirchenkreis Jülich zu sehen“, sagte Angelika Krakau zur Begrüßung. „Der Bogen zwischen Vergangenheit und Zukunft ist gespannt.“ Nach dem Vikariat in der Kirchengemeinde Schöneberg im Westerwald und der Beschäftigung als Pfarrerin zur Anstellung in Winningen an der Mosel war sie 1994 als Pfarrerin nach Würselen-Bardenberg gekommen. Vier Jahre später wechselte sie auf die Pfarrstelle in Herzogenrath-Mitte. „Die schöne alte Markuskirche mit dem großen Glockenturm werde ich bestimmt vermissen, die Oster-Frühgottesdienste und die vielen engagierten Menschen in dieser Gemeinde“, meint Angelika Krakau in Hinblick auf den Wechsel. „Ich freue mich natürlich auf die neue Aufgabe in Übach-Palenberg, aber bedauere trotzdem sehr den Abschied hier.“

Mit optimistischem Blick in die Zukunft hat Pfarrerin Krakau ihren Dienst in Übach-Palenberg schon angetreten und sucht für sich und ihre Familie nun ein Haus in der neuen Gemeinde. Für sie selbst sei der neue Kirchenkreis aber, weil nicht weit entfernt, „ein vertrautes Eck“, und auch einige der Gäste beim Abschiedsgottesdienst hoben hervor, dass ein Kontakt trotz des Wechsels doch weiter bestehen könne, so wie Pfarrer im Ruhestand Dietrich Tappenbeck. Er sagte in seinem Grußwort mit einem Schmunzeln, er habe sich sehr gefreut, dass er manchmal in Herzogenrath habe predigen dürfen. „Wenn Sie mögen, würde ich das auch in Übach gern wieder tun.“



*Text mit freundlicher Genehmigung
von Caren Braun,
Öffentlichkeitsarbeit Kirchenkreis Aachen*



Hätten Sie es gewußt?

Stichwort: Ostern

Ostern ist das älteste und höchste Fest der Christenheit. Der Gottesdienst in der Osternacht oder am frühen Ostermorgen ist zugleich Herzstück des Kirchenjahres. Christen erinnern darin weltweit an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. In

der frühen Kirche waren Taufen in der Osternacht besonders beliebt.

Im Jahr 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin. Seither wird das Auferstehungsfest in den westlichen Kirchen frühestens am 22. März und spätestens am 25. April begangen.





10 JAHRE Gymnastikkreis in Herzogenrath

Seit zehn Jahren treffen wir uns wöchentlich im Gymnastikkreis im Gemeindehaus an der Markuskirche zum Turnen und anschließendem Klönen. Das Jubiläum zum Anlass genommen, machten wir uns am 22. September 2011 mit der Bahn auf nach Köln.

Dort angekommen, sahen wir den Pantomimen auf der Domplatte zu und liefen bis zum Schiffsanleger am Rheinufer, denn wir wollten mit dem Schiff nach Rodenkirchen fahren. In der „Alten Liebe“ haben wir zu Mittag gegessen und sind am Rheinufer entlang spaziert, bis es wieder mit dem Schiff zurück in den Stadtkern ging. Da wir ja gut im Training sind, machte es uns natürlich nichts aus, die Stufen der Hohenzollernbrücke hochzugehen, um die dort angebrachten, viel besungenen Schlösser zu betrachten. Von der anderen Rheinseite aus konnte man

dank sonnigem Wetter vom Glashochhaus Triangle aus über Köln blicken. Auf dem Rückweg über die Brücke konnten wir einen genaueren Blick auf die Schlösser werfen und den vorüberfahrenden Zügen zuschauen. Es war noch Zeit für eine Rast bei Kaffee und Kuchen in der Altstadt, bevor es mit der Bahn wieder zurück nach Herzogenrath ging. Ein schöner, erlebnisreicher Tag zum zehnjährigen Bestehen wird uns in Erinnerung bleiben. Vielen Dank an Gisela Hansen für die tolle Organisation!

Brigitte Bergstein



Kirchenjahresstatistik 2011



Gemeindemitglieder	4.651 in KS und HZ		2.347 M
Taufen	17	11	28
Hochzeiten	3	2	5
Silberhochzeiten			1
Goldhochzeiten	2	-	2
Diamanthochzeiten	-	1	-
Konfirmanden	38	15	18
Jubiläumskonfirmanden	-	-	-
Beerdigungen	25	21	38
Austritte	12	8	8
Eintritte	5	5	5

Kohlscheid

Herzogenrath-Mitte

Merkstein



druckerei **erdtmann**

Druckerei Erdtmann GbR | Hauptstraße 107b | 52134 Herzogenrath
Fon: 0 24 06-80 99-10 | Fax: 0 24 06-80 99-15 | www.erdtmann.de



Herzogenrath-Mitte

2.	Proppe, Johann	75
5.	Heckroth, Gerhard	80
9.	Schankweiler, Werner	77
10.	Schmitz, Rosa	87
10.	Zelles, Sigrid	75
11.	Gröbe, Friedrich	84
13.	Klinke, Herbert	82
13.	Steenweg, Hildegard	78
15.	Ehrlich, Frieda	92
15.	Neus, Jürgen	70
15.	Sittig, Karl-Heinrich	85
16.	Heiligttag, Ilse	80
16.	Schiffers, Hildegard	84
16.	Staate, Helga	85
18.	Hermsen, Margarete	77
25.	Jansen, Gerda	87
28.	Karasch, Reiner	70
28.	Seeger, Arnold	75
29.	Tober, Ruth	81
30.	Prast, Maria	91
31.	Leufkes, Ursula	82

Kohlscheid

3.	L'Etienne, Helga	75
7.	Hildebrand, Anna	82
8.	Gonnermann, Gerhardt	86
10.	Borchard, Edeltraud	77
10.	Kaschke, Heinrich	80
11.	Dowe, Anni	78
11.	Schönfeld, Edith	85
12.	Felber, Hans Hennig	75
14.	Stoll, Norbert	79
14.	Wirth, Karl-Joachim	86
16.	Ummelmann, Käthe	88
18.	Kinast, Lothar	78
19.	Knabe, Werner	70
20.	Bode, Otto	81
20.	Schmidt, Klaus	75
22.	Heinen, Maria	77
23.	Braun, Marianne	70
24.	Hans, Lieselotte	99
26.	Barthel, Hanna	85
26.	Buchholz, Herbert	70
26.	Jonas, Anna	76

Merkstein

1.	Knörnschild, Gerhard	76
5.	Beier, Kurt	82
6.	Stubbe, Ursula	90
7.	Brockly, Anneliese	78
7.	Durczak, Erwin	77
7.	Wischen, Manfred	70
8.	Scharf, Helmut	90
9.	Kniepert Dr., Dankward	78
9.	Konen, Luise	75
9.	Krämer, Erhard	75
9.	Vogt, Karl-Heinz	82
10.	Voß, Hildegard	84
11.	Franz, Ludwig	87
12.	Hilbig, Kurt	77
14.	Hennersdorf, Helga	82
14.	Wiegand, Hannelore	80
15.	Groß, Heinrich	80
15.	Reidt, Manfred	75
16.	Kelleter, Gertrud	86
16.	Paul, Hans Dieter	77
18.	Elbe, Ernst	78
18.	Winkens, Gertrud	85
19.	Müller, Siegmund	78
20.	Kaßner, Klara	82
20.	Kienbaum, Horst	70
21.	Zemke, Erich	84
22.	Förster, Walter	83
25.	Bohr, Hildegard	84
25.	Thouet, Paul	90
26.	Wohlrab, Heinrich	75
27.	Fabian, Kurt	80
27.	Schmidtke, Irmgard	82
27.	Schmitz, Anneliese	91
29.	Schmidt, Karl	85
30.	Krüger, Lilly	88
30.	Makowski, Eva	84

Jubiläumshochzeiten

Sollten Sie in absehbarer Zeit eine Silberhochzeit, Goldhochzeit oder eine Diamanthochzeit feiern und möchten Sie, dass wir als Kirchengemeinde einen Gottesdienst dazu gestalten, so würden wir uns sehr über Ihre Nachricht freuen.



Herzogenrath-Mitte

1.	Bogaczyk, Helga	70
1.	Frohreich, Lucie	87
1.	Kurschat, Heinz	83
1.	Riese, Helmuth	91
2.	Havenith, Anita	70
2.	Kastner, Kurt	83
4.	Funken, Irma	84
5.	Krüttgen, Johann	70
5.	Schreiter, Margit	70
8.	Hansmann, Walter	79
9.	Gerwien, Helga	70
9.	Mühlenberg, Ursula	83
10.	Liesegang, Margarete	80
11.	Rahn, Horst	82
12.	Küffen, Gerda	78
12.	Osicki, Klaus	75
16.	Mingers, Monika	70
16.	Rose, Bernd	70
19.	Tessmer, Anna Maria	84
20.	Schenk, Hermann	70
21.	Ehrlich, Käthe	85
22.	Blankenburg Dr., Günter	81
23.	Müller, Günther	78
26.	Benedic, Lothar	78
28.	Tappenbeck, Dietrich	75
28.	Weist, Karl-Heinz	70

Kohlscheid

1.	Redlich, Marianne	84
3.	Moeller, Hans-Otto	78
4.	Hoge, Rudi	75
5.	Maurer, Helmut	80
5.	Ragwitz, Helmut	84
6.	Mange, Brigitte	70
7.	Wildenhain, Hannelore	79
8.	Mange, Helmut	75
8.	Radtke, Helga	80
10.	Kunst, Walli	81
11.	Gehrmann, Manfred	82
12.	Everts, Klaus	75
12.	Fleu, Hedi	84
12.	Nast, Gerda	86
13.	Laufenberg, Frieda	85

14.	Birenzweig, Edith	88
14.	Illmer, Horst	76
15.	Köppen, Wolfgang	81
19.	Helfer, Siegfried	76
20.	Kreyer, Hanni	82
21.	Hauptmann, Gottfried	79
21.	Pudimat, Albert	83
22.	Liske, Gertrud	75
23.	Körfer, Ingrid	77
26.	Münstermann, Gisela	75
26.	Reichenbach, Elvira	84
28.	Thome, Brigitte	81
30.	Preuth, Elisabeth	76
30.	Renschler, Hans	92

Merkstein

2.	Braun, Helga	79
2.	Küppers, Johanna	75
3.	Wenzel, Helga	70
4.	Hedderich, Hans	75
4.	Scherz, Helga	75
6.	Hocks, Günter	86
7.	Eck, Werner	85
7.	Gerwert, Johanna	75
8.	Lucas, Inge	79
10.	Angerlechner, Gerda	80
11.	Jekewitz, Dorothea	82
11.	Körtje, Ilse	87
12.	Fromm, Hans Joachim	76
13.	Herbig, Agathe	84
13.	Raabe, Helga	89
13.	Tittel, Lothar	85
17.	Schminder, Horst	80
18.	Christiansen, Erna	82
18.	Schwarzenberg, Herbert	79
18.	Simonenko, Elise	77
19.	Müller, Klara	89
21.	Pauer, Josefine	76
23.	Hein, Ernst	77
26.	Paintz, Hildegard	87
26.	Schwarzenberg, Ernst Joseph	77
28.	Kowalski, Siegfried	75
29.	Rückwald, Gertrud	88
30.	Müller, Horst	79



Herzogenrath-Mitte

5. Keufgens, Anni	75
6. Stadie, Monika	70
10. Wichert, Reinhold	82
11. Otto, Hans	76
11. Seeger, Ute-Karin	75
12. Wolfram, Roswita	82
13. Falkner, Werner	78
13. Glaßer, Käthe	83
14. Ebbert, Friedrich	82
16. Brodowsky, Horst	84
16. Klocke, Else	88
17. Bayer, Lambert	85
17. Koehn, Charlotte	94
18. Weidknecht, Richard	77
19. Wegener, Joachim	78
20. Renn, Erich	78
22. Fäsing, Lisa	89
23. Sistemich, Katharina	79
24. Homann-Webau, Jürgen	70
26. Hildebrand, Ingeborg	82
27. Mai, Eleonore	83
29. Kaulbach, Liselotte	91
30. Engelman, Beate	87
31. Koullen, Ruth-Anna	79

Kohlscheid

1. Warziniak, Maria	86
12. Bethmann, Hans	86
13. Haase, Ingeburg	78
13. Malischke, Wolfgang	79
15. Eppmann, Else	70
19. Grüters, Walter	77
19. Heinzl, Paul	76
19. Krakow, Otto	79

20. Hübner, Gerta	76
21. Forstmeier, Karl	82
21. Werner, Ilse	70
24. Esser, Gerda	84
24. Sawitzki, Sara	89
28. Götze, Helga	77

Merkstein

2. Biezdziadowski, Ursula	70
3. Pascher, Ingeborg	77
5. Müller, Elfriede	88
7. Dirksen, Herta	88
7. Zielinski, Elfriede	78
8. Hess, Heinrich	78
10. Skrotzki, Willi	82
11. Muschner, Herta	81
12. Weber, Horst	77
14. Wiesen, Manfred	76
16. Porada, Christel	88
17. Grau, Karlheinz	84
18. Thomas, Ursula	88
19. Flemmer, Bernhard	81
20. Schubert, Melitta	77
21. Celinsky, Rudolf	82
22. Huppertz, Luise	78
22. Thie, Wolfgang	78
22. Waßmus, Gerd	79
23. Gillner, Günter	83
23. Mentzel, Harry	86
24. Börger, Hilde	84
28. Dietz, Horst	70
29. Steigemann, Elisabeth	85
30. Radzuweit, Irmgard	88
30. Roth, Anneliese	81
31. Geißdörfer, Wilhelm	81

Geburtstagsbesuche

Wir Ihre Pfarrerin/Ihr Pfarrer besuchen Sie zum **70. Geburtstag** und danach im 5-Jahres-Rhythmus. Zu den „normalen“ Geburtstagen erhalten Sie einen Brief. Ab Ihrem **75. Geburtstag in der Kirchengemeinde Herzogenrath** bzw. ab Ihrem **80. Geburtstag in der Kirchengemeinde Merkstein** werden Sie jährlich besucht, entweder von uns oder von unserem Besuchsdienst. Wegen terminlicher Probleme gelingt dies nicht immer. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Sollten Sie an Ihrem Geburtstag nicht zu Hause sein, sind wir dankbar für einen entsprechenden Hinweis. Die Geburtstage von 71 bis 74 werden aus Platzgründen nicht veröffentlicht. Falls Sie Ihren Geburtstag nicht bekanntgeben möchten, sagen Sie bitte rechtzeitig in Ihrem Gemeindebüro bescheid. Danke.



Herzogenrath-Mitte

-

Taufen

Kohlscheid

Naja Linnea **Vonhoegen**

Merkstein

Leon-Noel **Horn**
Danny **Brendt**
Mira **Kullmann**
Lewin **Kaminski**
Isabella **Jung**

Herzogenrath-Mitte

-

Hochzeiten

Kohlscheid

Carina **Dutescu**, geb. Hutzfeldt
und Marius **Dutescu**

Merkstein

Sabrina **Teuber** geb. Weiß
und Ingo **Teuber**

Herzogenrath-Mitte

-

Goldhochzeiten

Kohlscheid

Edith **Lenz** geb. Archut
und Heinz **Lenz**

Merkstein

-



Herzogenrath-Mitte

Willi **Winkler** 89 Jahre
Ursula **Rahn** 82 Jahre
Silvia **Poque** 53 Jahre
Gisela **Ackermann** 89 Jahre

Kohlscheid

Kuno **Schnell** 88 Jahre
Dietmar **Pietzarka** 55 Jahre
Margaretha **Trunschke** 87 Jahre
Charlotte **Reißenweber** 95 Jahre
Lothar **Bartsch** 78 Jahre
Karlheinz **Löffler** 60 Jahre
Hildegard **Bucksch** 89 Jahre
Annelies **Schliwa** 76 Jahre
Josephine **Dziwisch** 85 Jahre
Hedwig **Mommertz** 85 Jahre
Margarete **Schulte** 93 Jahre
Brigitte **Siegfried** 84 Jahre

Beerdigungen

Marianne **Weber** 72 Jahre

Merkstein

Helmut **Sacht** 82 Jahre
Friedel **Hensgens** 91 Jahre
Ute **Schulz** 66 Jahre
Renate Katharina **Lange** 74 Jahre
Peter **Bayer** 67 Jahre
Herta **Kewitsch** 73 Jahre
Elfriede **Grimes** 86 Jahre
Elisabeth **Grimser** 83 Jahre
Paul **Bialowons** 76 Jahre
Kurt Fritz **Hiltmann** 92 Jahre
Eleonore **Gellhaus** 82 Jahre
Herta **Görisch** 90 Jahre
Heinz **Siedelmann** 81 Jahre
Irmgard **Elmanowski** 86 Jahre
Hildegard **Beilicke** 79 Jahre
Gotthard **Wittig** 80 Jahre



Rat und Hilfe in der Region

Angebote des Diakonischen Werkes

Diakoniestation Nord

Häusliche Alten- und Krankenpflege
 Mariastraße 5-7, 52499 Baesweiler
 Ansprechpartnerin: Frau Redder
 ☎ 02401 1323

diakoniestation-nord@diakonie-aachen.de

Beratungszentrum der Diakonie

Luisenpassage,
 Otto-Wels-Str. 2b, 52477 Alsdorf
 ☎ 02404 94950

- ANKER, Beratungsstelle für Kinder, Eltern und Ratsuchende bei psychischer, körperlicher, sexueller Gewalt und Vernachlässigung
- Fachstelle Beratung gegen sexuellen Missbrauch
- Mutter-Kind-Kurberatung
- Fachstelle Häusliche Gewalt – Büro Frauenhaus
- EVA – evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte

Reisen mit der Diakonie

Frère-Roger-Str. 2-4, 52062 Aachen
 Ansprechpartnerin: Frau Hellwig
 ☎ 0241 4010343
seniorenreisen@diakonie-aachen.de

Suchtberatung "Baustein"

Sidus-Center,
 Otto-Wels-Str. 15a, 52477 Alsdorf
 ☎ 02404 913340

Evangelische Beratungsstelle

Erziehungs- und Familienberatung
 Partnerschafts- und Lebensberatung
 Frère-Roger-Straße 6, 52062 Aachen
 ☎ 0241 32047

Telefonseelsorge

☎ 0800 1110111 oder
 ☎ 0800 1110222 (kostenfrei)

Kindertelefon

☎ 0800 1110333 (kostenfrei)

Frauenhaus Alsdorf

☎ 02404 91000
 Tag und Nacht aufnahmebereit

Hospizdienst St. Anna

Begleitung Schwerkranker, Sterbender und Trauernder
 ☎ 02404 9877-23

Superintendent des Kirchenkreises Aachen

Haus der Evangelischen Kirche,
 Frère-Roger-Straße 8-10, 52062 Aachen
 ☎ 0241 453100,
www.kirchenkreis-aachen.de

Erster virtueller Trauerraum

www.trauernetz.de

Familienzentrum

Magerauer Straße 72, 52134 Herzogenrath
 ☎ 02406 61461

Impressum

“Evangelisch in Herzogenrath” ist der kostenlose Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden Herzogenrath und Merkstein, gemeinsam herausgegeben von den Presbyterien.

Layout: Werbestudio Rang, Herzogenrath
 Druck: Druckerei Erdtmann, Herzogenrath

Redaktionelle Bearbeitung eingereichter Artikel vorbehalten, Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben grundsätzlich die Meinung der Verfasserin/des Verfassers wieder.

Mitarbeit bei Redaktion und Verteilung des Gemeindegamagazins ist erwünscht, ebenso Anregungen, Leserbriefe und Kritik. Der Redaktionskreis trifft sich wieder am 17. April 2012 um 19:30 Uhr im Lukas-Gemeindezentrum, Lutherstr. 10, in Kohlscheid.

Fotografen: Horst Kienbaum, Anette Felgenträger, Martin Dielmann, Brigitte Scheller

Sollte Ihnen kein Exemplar des Gemeindebriefes zugestellt worden sein, wenden Sie sich bitte an das jeweilige Gemeindebüro.

www.evangelisch-in-herzogenrath.de



Herzogenrath-Mitte

Pfarrstelle zur Zeit nicht besetzt.

Vertretung Martin Dielmann • In der Linen 13 • Kohlscheid
 ☎ 02407 18474 • E-Mail: martin.dielmann@ekir.de
 Gut zu erreichen: Di 8-9 Uhr

Küster Georg Fleps • Geilenkirchener Str. 41 • 02406 7867

Kirchenmusik Andrea Leersch-Krüger • 02407 917199



Herzogenrath-Kohlscheid

Pfarrer Martin Dielmann • In der Linen 13 • Kohlscheid
 ☎ 02407 18474 • E-Mail: martin.dielmann@ekir.de
 Gut zu erreichen: Di 8-9 Uhr

Küster Arnold Fritz • Lutherstraße 10 • 02407 908757
Organist N.N.

Ehrenamtskoordination Elke Kottowski-Klasner • 02407 908772

Gemeindebüro für Herzogenrath und Kohlscheid
 Regina Dankers • Mo - Mi 10 - 12 Uhr u. Do 15 - 17 Uhr • Geilenkirchener Str. 41 • H'rath
 ☎ 02406 3458 • Fax 02406 79569 • E-Mail: herzogenrath@ekir.de

Jugendreferentin für Herzogenrath und Kohlscheid
 Anette Felgenträger • ☎ 02407 2431 • E-Mail: felgentraeger@ekir.de

Flüchtlingsberatung für Herzogenrath und Kohlscheid
 Judith Kuntz • ☎ 02407 6304 • Fax: 02407 189119
 E-Mail: fluechtlingsberatung@ekir.de



Merkstein

Pfarrerin Renate Fischer-Bausch
 ☎ 02406 61275 • E-Mail: renate.fischer@ekir.de
 Gut zu erreichen: Di 9 - 11 Uhr

Küsterin Edeltraud Lorenz • Geilenkirchener Str. 397 • ☎ 02406 62164

Hausmeisterdienste Jakob Peters • ☎ 02406 62164

Kirchenmusik Guiomar Ranke

Kindergartenleiterin Karin Grundl • ☎ 02406 61461 • Fax: 02406 667937
 Sprechzeit: Mo - Fr 9 - 11 Uhr • E-Mail: evangkita@t-online.de

Gemeindebüro Silvia Brose • Mo 9-13 Uhr
 Stefanie Müller • Do 9:30-12 Uhr
 Geilenkirchener Straße 397
 ☎ 02406 62164 • Fax: 02406 669506
 E-Mail: merkstein@ekir.de

Bankverbindung für Herzogenrath, Kohlscheid und Merkstein
 Kirchenkreis Aachen zugunsten der jeweiligen Kirchengemeinde
 Sparkasse Aachen • Konto 216 • BLZ 390 500 00



GOTTESDIENSTE



Markuskirche
Herzogenrath
Beginn 9:15 Uhr



**Lukas-
Gemeindezentrum**
Kohlscheid
Beginn 10:30 Uhr



Martin-Luther-Kirche
Merksteil
Beginn 10:00 Uhr

Tappenbeck	Tappenbeck	04.03.	Lay
-	Dielmann <small>Abendmahl • Einführung Presbyte</small>	11.03.	Fischer-Bausch <small>Abendmahl • Einführung Presbyterium</small>
Dielmann <small>Taufe</small>	Dielmann <small>Taufe</small>	18.03.	Fischer-Bausch <small>Taufe</small>
Kames	Kames	25.03. <small>Sommerzeit</small>	Lay
Goetzke	Goetzke	01.04.	Fischer-Bausch <small>Vorstellung der konfirmanden</small>
18:00 Dielmann <small>Abendmahl</small>	19:30 Dielmann <small>Abendmahl • Regenbogenchor</small>	05.04. <small>Gründonnerstag</small>	Fischer-Bausch <small>Abendmahl in Gemeindezentrum</small>
Tappenbeck <small>Abendmahl</small>	Dielmann <small>Abendmahl</small>	06.04. <small>Karfreitag</small>	Lay <small>Abendmahl</small>
6:00 Tappenbeck <small>Abendmahl</small>	Dielmann <small>Abendmahl</small>	08.04. <small>Ostersonntag</small>	Fischer-Bausch/Kita: <small>Abendmahl mit Brot und Trauben</small>
-	Dielmann <small>Taufe • Familiengottesdienst</small>	09.04. <small>Ostermontag</small>	Fischer-Bausch
Remy	Remy	15.04.	Lay
Kames	Kames	22.4.	Fischer-Bausch
Goetzke	10:00 Dielmann <small>Abendmahl • Konfirmation</small>	29.4.	Lay
10:00 Grode <small>Abendmahl • Konfirmation</small>	10:00 Dielmann <small>Abendmahl • Konfirmation</small>	06.05.	Fischer-Bausch <small>Konfirmation</small>
Tappenbeck	Tappenbeck	13.05.	Fischer-Bausch <small>Abendmahl</small>
Dielmann	Dielmann	17.05. <small>Himmelfahrt</small>	Fischer-Bausch
Grode <small>Taufe</small>	Grode <small>Taufe</small>	20.05.	Lay
Dielmann <small>Abendmahl</small>	Dielmann <small>Abendmahl</small>	27.05. <small>Pfingstsonntag</small>	Fischer-Bausch <small>Abendmahl</small>
Dielmann <small>Familiengottesd. • Taufferinnerung</small>	-	28.05. <small>Pfingstmontag</small>	Fischer-Bausch
Dielmann <small>Begrüßung Konfirmanden</small>	Kames	03.06.	Fischer-Bausch
Tappenbeck <small>Partnerschaftssonntag</small>	Tappenbeck <small>Partnerschaftssonntag</small>	10.06	Lay <small>Abendmahl</small>